

## Inhalt

<b>1</b>	<b>Amtsbericht der Kirchenverwaltung 2019</b>	
	1.1 Kirchenverwaltungsrat	2
	1.2 Personelles	3
	1.3 Bauten	5
	1.4 Katholischer Konfessionsteil	6
	1.5 Zweckverband Seelsorgeeinheit Buechberg	7
	1.6 Pfarreistatistik	9
<b>2</b>	<b>Pfarreileben 2019</b>	
	2.1 Aus dem Pastoralteam	10
	2.2 Aus dem Pfarreirat	14
	2.3 Chorbericht	16
	2.4 Aus der Seelsorgeeinheit	16
<b>3</b>	<b>Verwaltungsrechnung 2019 / Budget 2020</b>	
	3.1 Bemerkungen zur Rechnung 2019	19
	3.2 Bemerkungen zum Budget 2020	20
	3.3 Jahresrechnung 2019 und Budget 2020	21
	3.4 Fondsausweis	26
	3.5 Bestandesrechnung 2019	27
	3.6 Steuerabrechnung 2019	29
	3.7 Steuerplan 2020	30
	3.8 Liegenschaftenverzeichnis	31
	3.9 Rechnung 2019 und Budget 2020 des Zweckverbandes der Seelsorgeeinheit	32
<b>4</b>	Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission	34
<b>5</b>	Gutachten und Anträge über den Anschluss an das Fernwärmenetz	35
<b>6</b>	Gutachten und Anträge über die Erneuerung der Innenbeleuchtung der Pfarrkirche	40
<b>7</b>	Gutachten und Antrag über die Teilrevision der Gemeindeordnung	43
<b>8</b>	Prüfungs- und Genehmigungsvermerke	45
<b>9</b>	Behörden, Personal und Pfarreigruppierungen	46

## 1.1 Amtsbericht 2019

In unserer Kirchgemeinde sind im letzten Jahr Weichen gestellt worden für bauliche und energietechnische Erneuerungen bei unseren Gebäuden und für die Zusammensetzung der kirchlichen Behörden.

Mit diesem Jahresbericht bringen wir Ihnen die Haupttraktanden unserer Bürgerversammlung näher und informieren Sie transparent und umfassend: Mit dem Gutachten und Antrag zum Anschluss an das Fernwärmenetz wollen wir die Heizenergie-Versorgung für die nächsten Jahrzehnte sichern. Die Erneuerung der Innenbeleuchtung unserer Kirche soll sie «heimeliger» und heller machen und vor allem die Sicht für die Kirchenbesucherinnen- und -besucher verbessern. Der Kirchenverwaltungsrat ist sich bewusst, dass grössere Investitionen beantragt werden. Er ist aber überzeugt, dass mit den vorgesehenen Investitionen eine nachhaltige und wertbeständige Sanierung erreicht werden kann, welche für die Kirchgemeinde St. Margrethen auch längerfristig tragbar ist.

Schauen wir zurück auf unser Land, auf unsere Kirchgemeinde. Dann können wir doch eines festhalten: Es geht den Meisten von uns gut. Man hat zwar auch diese und jene Probleme. Und diese lassen sich lösen, «in gegenseitiger Rücksichtnahme und Achtung eines jeden und im Bewusstsein, dass die Stärke des Volkes sich misst am Wohl der Schwachen». (Präambel, Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft).

Kirchenverwaltungsrat und Pastoralteam pflegen eine vertrauensvolle und zielstrebige Zusammenarbeit. In der Kirchgemeinde fällt dem Seelsorgeteam die wichtige Aufgabe zu, Gottesdienste zu gestalten und den Glauben zu vermitteln, vor allem auch der Jugend. Dafür braucht es auch Gebäude, für deren Unterhalt und Erneuerung der Kirchenverwaltungsrat zu sorgen hat. Ein Gebäude hat nur dann einen Sinn, wenn es auch von Leben erfüllt ist. Das Seelsorgeteam ist dabei auf die Unterstützung aller Katholikinnen und Katholiken der Gemeinde angewiesen.

Der kantonale Denkmalpfleger Benito Boari hatte 1980 in der Festschrift zur Einweihung unserer restaurierten Kirche treffend geschrieben:

«Die Kirche ist immer ein Heiligtum, in dem sich nach Riten und Regeln eine heilige Handlung vollzieht. Sie bleibt ein geistlicher Ort, wo der Mensch gleicherweise Zuschauer und Zuhörer, aber auch Mitvollziehender ist. Man geht nicht zum Gottesdienst, wie man sich zu einer Versammlung oder Konferenz begibt. Man nimmt im Verein mit dem geweihten Priester teil an der Handlung, um selbst mit Göttlichem vereint zu sein. Der Rahmen und damit der Kirchenraum – hat er nicht in Anbetracht des Geschehens von besonderer Art zu sein? Nebst diesem ist die Kirche nicht nur ein Lokal, in dem sich eine Handlung vollzieht, sie sollte vielmehr sichtbar gewordenes Gotteslob sein.»

Viele trauern den guten Gottesdienstbesuchen früherer Zeiten nach. Unsere Kirche erlebt nebst Weihnachten auch andere Feste mit erfreulichen vielen Mitfeiernden. Dabei geht es nicht um Zahlen und Statistik, sondern vor allem um die stärkende Erfahrung, dass viele andere auch auf einem ähnlichen Weg des Suchens und des Glaubens sind.

## Dank an Freiwillige und Personal

Innerhalb der kirchlichen Institutionen in der Schweiz sind es 3,7 Prozent der Frauen und 2,1 Prozent der Männer, also 5,7 Prozent der Bevölkerung über 15 Jahre – oder, anders ausgedrückt, über 340'000 Personen, die sich für das Wohl der Gesellschaft engagieren. Sie sind wahre Helden des Alltags. Von ihrem unermüdlichen Einsatz profitieren längst nicht nur Kirchbürgerinnen und -bürger, sondern die gesamte Zivilbevölkerung. Das geht oft vergessen und wird gerade auch in den Medien viel zu wenig gewürdigt. An dieser Stelle sprechen wir allen, die sich im vergangenen Jahr freiwillig für unsere lebendige Kirche und die Gemeinschaft eingesetzt haben, von Herzen unsere Dankbarkeit aus. Ebenfalls geht unser Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kath. Kirchgemeinde St. Margrethen. Sie machen täglich einen super Job und setzen sich sehr für das Gemeinwohl, ihre Mitmenschen in St. Margrethen und eine lebendige Kirche ein – vielen Dank



Othmar Gerschwiler  
Für den Kirchenverwaltungsrat

Leila Zmero  
Für die Pfarreileitung

### 1.2 Personelles

Auf die Erneuerungswahlen hin hatte Präsident Martin Stankowski seinen Rücktritt erklärt. Seit Anfang 2013 stand der unserer Kirchgemeinde als engagierter Präsident vor. Er war auch Mitglied des Kath. Kollegiums und des Verwaltungsrates des Zweckverbandes Seelsorgeeinheit Buechberg. Unter seiner Leitung konnte die Stelle der Pfarreibeauftragten mit Leila Zmero sehr gut besetzt werden. Mit Nachdruck wirkte er bei der Vorbereitung der zwei Geschäfte mit, welche an der Bürgerversammlung 2020 zur Abstimmung kommen, nämlich dem Fernwärmeanschluss von drei Gebäuden und der Erneuerung der Innenbeleuchtung unserer Kirche. Da bei den Wahlen vom 8. September und 3. November kein Nachfolger gewählt wurde, setzte der Administrationsrat per 1.1.2020 Othmar Gerschwiler aus St. Gallen als Kurator mit allen Pflichten und Rechten eines Kurators ein. Bis zur Bürgerversammlung 2021 soll dann wieder ein Präsident oder eine Präsidentin gefunden werden.

René Gasser ist auf Ende 2019 aus dem Kirchenverwaltungsrat zurückgetreten. Seit April 2013 hatte er sehr sorgfältig als Pfleger unsere Finanzen verwaltet und die Buchhaltung geführt. Er bewahrte immer die Übersicht und stand gerne mit Rat und Tat zur Seite. Bis April 2019 gehörte er auch als Finanzverantwortlicher dem Verwaltungsrat des Zweckverbandes Seelsorgeeinheit Buechberg an.

Der KVR traf sich an sieben Sitzungen. Über die umfangreichen Geschäfte gibt dieser Bericht Auskunft.

Aus der GPK sind Max Meier und Hans-Jacob Ittensohn zurückgetreten. Für eine Person konnte mit dem bisherigen Finanzverantwortlichen René Gasser ein Nachfolger gefunden werden. Durch Änderung der Gemeindeordnung soll die Zahl der Mitglieder der GPK von vier auf drei herabgesetzt werden.

Maddalena De Pace Cicero hat ihre Stelle als Aktuarin des KVR am 01.03.2019 angetreten.

Eduardo Cerna wird nun fest angestellt, da er die vorgeschriebenen Formodula-Module mit hervorragenden Zeugnissen abgeschlossen hat.

Neu leistet Nicole Nyffenegger ihren Einsatz als Religionslehrerin in der Wiesenau.

Organistin Dragica Bosnjak musste am 25. Mai nach ausgezeichneten musikalischen Einsätzen verabschiedet werden.

### **Religionsunterricht - Ökumene**

Im Blick auf das kommende Schuljahr 2020/21 steht die Information der Eltern über die Wahl von ERG-Kirchen bzw. ERG Schule an. Das Fach ERG (Ethik, Religion, Gemeinschaft) steht mancherorts in der politischen Debatte.

Im Blick auf den Lehrplan Volksschule dürfen keine einzelnen Elemente vor Ablauf der Einführungszeit im Sommer 2020 herausgebrochen werden. In einer Klausur des Erziehungsrates im Februar 2020 wird der Bedarf nach allfälligen Anpassungen eruiert. Allfällige Änderungen werden aber frühestens auf das Schuljahr 2021/22 vorgenommen.

Zu Beginn dieses Jahres fand ein Gespräch zwischen Schulleitung, Präsidium evangelische Kirchenvorsteherschaft und Präsidium unserer Kath. Kirchgemeinde statt. Das Verhältnis untereinander muss immer wieder besprochen werden. Gemäss Volksschulgesetz sind die Schulen verpflichtet, den vom Staat anerkannten Kirchen die Räumlichkeiten für den Religionsunterricht zur Verfügung zu stellen. Dies passt heute nicht mehr allen Schulen in unserem Kanton.

### **Ökumene-Sitzung**

An der gemeinsamen Sitzung mit der Evang. Kirchenvorsteherschaft wurde das «roundabout» besprochen. Nach dem Ausstieg der kath. Pfarrei Rheineck wird die Tanzgruppe ‚roundabout‘ weitergeführt und nun von drei Kirchgemeinden unterstützt mit jeweils CHF 400.--/jährlich.

In unserer Gemeinde besteht ein ausgezeichnetes ökumenisches Einvernehmen.

## 1.3 Bauten

### Pfarrkirche

Bei der Reparatur des Turmdaches mussten aufgrund der besonderen Lage waren in der Höhe neue Haken zur Sicherung einzusetzen. Dafür musste ein Helikopter-Dienst eingeschaltet werden. Die Kosten werden deshalb mit Sicherheit überschritten. 2019 wurden bei den Schranktüren in der Sakristei die Scharniere ersetzt.

Für den Altarbereich soll 2020 ein langes Mikrofon mit Anschluss für externe Tonträger beschafft werden.

In der Sakristei wurde anfangs 2020 die elektrische Heizung ersetzt.



*Anflug Heli für Reparatur Turmdach Pfarrkirche*

### Altes Kirchlein

#### Abfallender Sockelputz



*Historischer Innenraum Kirchlein*

Das etwa 1405 in seiner jetzigen Form erstellte Kirchlein gehört im Rheintal zu den kunstgeschichtlichen Höhepunkten. Die ältesten Bauteile gehen auf das 9. Jahrhundert zurück. Die Schäden im Sockelbereich der Kirche an der Aussenfassade sind grösstenteils auf die dichte Materialisierung des Verputzes zurückzuführen. Das Fundament des alten Mauerwerkes nimmt Wasser auf. Dieser Feuchtestau kann zu Frostsprengungen und zu Kristallisationsprozessen von mitgeführten Salzen führen. Die Schäden im Bereich des Sandsteinbodens sind vermutlich auf eindringendes Wasser über die undichte Türe des Seiteneinganges zurückzuführen. Am 19.11.2019 hat die Firma BWS mit den Messungen beim abfallenden Sockelputz begonnen. Die Arbeiten mit

Kosten von rund Fr. 8 000 werden über den Winter durchgeführt. Dies ist aus Sicht der Denkmalpflege erforderlich, um dann die auszuführenden Arbeiten festlegen zu können. Die Messungen werden im Mai 2020 abgeschlossen. Auf die Bürgerversammlung 2021 hin können wir dann die Ausführung der Sanierungsarbeiten beantragen. Allenfalls kann später Richtung Nordwesten eine Bruchsteinmauer erstellt werden.

Für 2020 sind zudem folgende Unterhaltsarbeiten vorgesehen:

Spülen der Sickerwasserleitung, Efeu in der östlichen Mauer entfernen, Sträucher stutzen, den herausgelösten Mauerstein gegenüber Kirchentüre Ost einsetzen, den abbröckelnden Deckputz in der Sakristei ausbessern.

Die Reparatur der Sandsteinmauer muss bis zum Fällen der Bäume an der Mauer (Bäume auf fremdem Grundstück) aufgeschoben werden.

## **Vikariat**

Im letzten Jahr wurden im Saal und im WC fünf Thermoventile ersetzt durch Modelle, deren Einstellung fixiert werden kann.

Für den Betrieb im Saal wurde ein Beamer angeschafft. Generell ist im Gebäude der WLAN-Anschluss zu ermöglichen.

Die Mansardendächer im Altbau sowie das Sattel- und Flachdach sollen 2020 ausgebessert werden. Der wegen eines Brandschadens in Mitleidenschaft gezogene Gasboiler wird durch einen elektronischen Boiler ersetzt.

Othmar Gerschwiler, Kurator

## **1.4 Katholischer Konfessionsteil - Katholisches Kollegium**

### **Kurz-Amtsbericht 2019**

Der Katholische Konfessionsteil des Kantons St.Gallen bildet die Körperschaft aller Katholikinnen und Katholiken im Kanton. Er engagiert sich in den Bereichen Kirche, Bildung, Soziales und Kultur und hütet das klösterliche Erbe «Stiftsbezirk St.Gallen», welches den St.Galler Katholiken 1813 anvertraut wurde. Der Administrationsrat, die Exekutive des Konfessionsteils, behandelte 2019 rund 420 Geschäfte, davon rund 100 von Kirchgemeinden, die die der Administrationsrat als Aufsichtsorgan zu befinden hat.

Im letzten Jahr der Amtsdauer 2016/19 konnte zwei Meilensteine gesetzt werden:

1. Das neue Finanzausgleichssystem zu Gunsten der Kirchgemeinden wurde vom Katholischen Kollegium verabschiedet. Es baut auf einem Ressourcenausgleich, einen Lastenausgleich Liegenschaften und Lastenausgleich Personal auf. Das neue Finanzausgleichsinstrument dient dem Administrationsrat zur jährlichen Verteilung der kantonalen Finanzmittel zu Gunsten der Kirchgemeinden im Umfang von rund 14 Mio. Franken. Es wurde per 1. Januar 2020 in Kraft gesetzt und löst das knapp 40-jährige bisherige Finanzausgleichssystem ab.

2. Für das Weltkulturerbe Stiftsbezirk St.Gallen konnten zwei neue Dauer-Ausstellungen eröffnet werden. Im Gewölbekeller wird die 1400-jährige Geschichte des Klosters St.Gallen mit der Präsentation von Handschriften, archäologischen Funden und anderen Trouvaillen anhand modernster Ausstellungstechnik vermittelt. Im Ausstellungssaal am Klosterhof wird der Klosterplan der Stiftsbibliothek, als ältester Architekturplan der Welt, sowie Urkunden aus dem einmaligen Bestand des Stiftsarchivs der breiten Öffentlichkeit präsentiert.

Weiter befasste sich der Administrationsrat mit der Teilrevision der personalrechtlichen Erlasse, der Umsetzung des neuen Finanzhaushaltsreglementes in Anlehnung an das harmonisierte Rechnungslegungsmodell der öffentlichen Hand (HRM2), der neuen Leistungsvereinbarung mit der Caritas St.Gallen für die Jahre 2020-23 mit einem jährlichen

Beitrag von 1,36 Mio. Franken und der Erarbeitung eines Raumentwicklungskonzepts für die Stiftsgebäude, um der Raumnot der verschiedenen Institutionen im Stiftsbezirk zu begegnen. Das Parlament (Katholisches Kollegium) beriet und genehmigte an der Juni-Sitzung die Rechnung 2018 mit einem Gesamtaufwand von 66,3 Mio. Franken bei einem Defizit von 1,76 Mio. Franken. Dies als Folge der Einmalabschreibung der Nachzahlung in die Pensionskasse der Diözese St.Gallen von 5,5 Mio. Franken. Trotzdem ist der Finanzhaushalt des Katholischen Konfessionsteils gesund und für die kommenden Herausforderungen gerüstet.

Weiter beschlossen die Kollegienräte für drei Jahre Beiträge an die Sterbe-Hospize St.Gallen, Werdenberg und Hurden im Umfang von total Fr. 540'000.–.

Die Novembersitzung stand im Zeichen der Gesamterneuerungswahlen der Behörden und Delegationen für die Amtsdauer 2020-23. Per Ende 2019 traten Administrationsratspräsident Martin Gehrler sowie Administrationsrätin Elisabetta Rickli-Pedrazzini nicht mehr zur Wiederwahl an. Das Katholische Kollegium wählte den bisherigen Administrationsrat Raphael Kühne, Flawil, zum Präsidenten, als Administrationsrätinnen neu Barbara Hächler, St.Gallen und Cornelia Brändli-Bommer, Uznach. Die bisherigen Margrit Stadler-Egli, Bazenheid, Hans Brändle, Flawil, Lothar Bandel, Montlingen und Fridolin Eberle, Bad Ragaz wurde im Amt bestätigt. Das Parlament verabschiedete weiter das ausgeglichene Budget 2020, mit einem Aufwand von 83,9 Mio. und einem Ertrag von 84 Mio. Franken. Das höhere Ausgaben- und Ertragsvolumen ist hauptsächlich auf höhere Schüler- und Klassenzahlen an der Katholischen Kantonssekundarschule Flade sowie die Umstellung auf das neue Finanzausgleichssystem der Kirchgemeinden mit einmaligen Ausfinanzierungszahlungen zurückzuführen.

Der Administrationsrat blickt zufrieden auf die Amtsdauer 2016-19 zurück. Grosse Projekte wurden umgesetzt, vor allem im Bereich der Gesetzgebung, der Kultur mit neuen Ausstellungsangeboten und der Öffnung und Neufinanzierung der Katholischen Kantonssekundarschule Flade. Der ausführliche Amtsbericht zu den verschiedenen Einrichtungen und Institutionen des Katholischen Konfessionsteils kann ab Mai 2020 bei der Kath. Administration bezogen oder unter [www.sg.kath.ch](http://www.sg.kath.ch) heruntergeladen werden.  
Thomas Franck, Verwaltungsdirektor

## **1.5 Zweckverband Seelsorgeeinheit Buechberg**

### **Rechnung 2019**

Die Verwaltungsrechnung weist Aufwendungen von total 1 958 200 Franken auf. Die drei Kirchgemeinden haben sich wie folgt an den Kosten zu beteiligen:

Thal:	Fr. 827 250
Rheineck	Fr. 527 470
St. Margrethen	Fr. 603 438

Gegenüber dem Budget 2019 weist die Rechnung insgesamt rund Fr. 151 180 tiefere Kosten auf.

### **Budget 2020**

Das Budgets 2020 rechnet bei Ausgaben von 2,085 Mio. Franken und Einnahmen von Franken 38 900 mit einem Defizit zulasten der drei Zweckverbandsgemeinden von Fr. 2,0461 Mio. Franken.

Das Budget 2019 hatte noch mit Ausgaben von 2,14998 Mio. Franken und Einnahmen von Fr. 40 600 gerechnet.

Die Ausgaben gehen im Vergleich zum Budget 2019 um rund Fr. 70 000 zurück.

Im Bereich IT Projekt /Homepage müssen die Websites des Zweckverbandes und der drei Kirchgemeinden aktualisiert werden. Dafür sind im Budget 2020 Fr. 27 000 enthalten. Die Ministrantenreise wird mit einem Beitrag von Fr. 6 000 je Jahr unterstützt.

Zulasten der drei Kirchgemeinden sind 2020 für den ZV zu finanzieren:

- Fr. 871 348 Thal
- Fr. 624 180 St. Margrethen
- Fr. 545 572 Rheineck

### **Verwaltungsrat**

Der Verwaltungsrat traf sich an sechs Sitzungen. Im zweiten Betriebsjahr konnten die Abläufe verbessert und die Zuständigkeiten konkretisiert werden.

Am 11. April wurde Martin Tribelhorn aus St. Margrethen anstelle des zurückgetretenen Finanzverantwortlichen René Gasser in den Verwaltungsrat gewählt. René Gasser hatte dieses Amt von Dezember 2017 bis April 2019 ausgeübt.

Aus dem Verwaltungsrat sind auf Ende 2019 zurückgetreten:

Nicolaus Cadalbert aus Rheineck und Martin Stankowski aus St. Margrethen, die dem Verwaltungsrat seit 2018 angehört hatten.

Für die neue Amtsdauer 2020 – 2023 wurden gewählt:

Aus Thal:

Felix Bischofberger als Präsident, Harry Eugster und Bernadette Weber

Aus Rheineck:

Albert Schumacher und Christian Borer  
Christian Borer

Aus St. Margrethen:

Othmar Gerschwiler und Martin Tribelhorn

In die GPK wurden gewählt: Markus Giobbi aus St. Margrethen, Beatrice Guadagnini aus Rheineck und Heiko Schukraft aus Thal

Anstelle des zurückgetretenen Martin Stankowski wurde Albert Hugenmatter in das Kath. Kollegium gewählt.

Der bereits beschlossene Austritt aus der AKJ auf Ende 2019 wurde zurückgenommen. Aufgrund des Rahmenkonzeptes und der Zusammenarbeitsvereinbarung mit unserer Seelsorgeeinheit sollen Erfahrungen gesammelt und Mitte 2020 ist neu zu beurteilen, wie es ab Ende 2020 weitergehen soll.

### **Jugendarbeiterin**

Die freigewordene Stelle der auf 31.7.2019 zurückgetretenen Lea Hengartner wurde noch nicht besetzt, da keine Bewerbung alle Voraussetzungen für eine Wahl erfüllte.

### **Wechsel beim Personal**

Tibor Veres wurde mit Stellenantritt 1.8.19 als Seelsorger in Berufseinführung zu 80 % gewählt. Er leistet seinen Einsatz vor allem in der Pfarrei Thal.

Antonio Martella hat seine Stelle als Messmer und Hauswart in Thal sowie als Hauswart in Rheineck am 1.2.19 angetreten. Er ersetzt Madlen und Salvatore Giurgola, die ihre Anstellung auf den 31.12.2018 gekündigt hatten.

Anstelle der auf 31.8.19 zurückgetretenen Pfarreisekretärin Barbara Meier-Keel aus Rheineck wurde Petra Rohner gewählt.

Nicole Nyffenegger erteilt seit den Sommerferien in St. Margrethen wöchentlich zwei Lektionen Religionsunterricht in ihrer eigenen Schulklasse.

Organistin Dragica Bosnjak beendete ihr Arbeitsverhältnis im Frühjahr 2019.

Anna Stillhart wurde ab Schulbeginn nach den Sommerferien 2019 für eine bis vier Lektionen je Woche als Katechetin an der Oberstufe in Thal angestellt.

Freuen Sie sich mit uns ob der grossen Vielfalt der Angebote, und lassen Sie sich vom Feuer und Engagement der unzähligen Freiwilligen anstecken, die unser Gemeindeleben so aktiv gestalten. Über Zuspruch neuer Mitglieder freuen sich alle unsere Gruppierungen.

Getragen von einem zuverlässigen und vertrauensvollen Team im Kirchenverwaltungsrat, dem ich für seine grosse Unterstützung ganz herzlich danke, möchte ich auch Ihnen, liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger, herzlich danken für das Vertrauen, welches Sie unserer Arbeit entgegenbringen. Ein herzlicher Dank gilt auch dem Pfarreirat und dem ganzen Seelsorgeteam unter Leitung von Leila Zmero.

### **Akj Rorschach Entwicklung**

Der Verwaltungsrat hatte seinen Beschluss zum Austritt aus der der Akj per Ende 2019 am 16.5.2019 zurückgezogen. Neu werden 50 % der Kosten vom Administrationsrat finanziert, sofern alle Auflagen eingehalten werden. Es ist eine Aufstockung um 20 Stellenprozente auf neu 70 Stellenprozente vorgesehen. Neu soll auch eine Praktikantin beschäftigt werden.

Der bestehende Vertrag läuft 2020 aus. Grundlage bildet eine Zusammenarbeits-Vereinbarung. Auf 2021 hin soll die Trägerschaft rechtlich klar festgelegt werden: Entweder wird ein Verein gegründet oder es besteht eine Interessengemeinschaft als einfache Gesellschaft. Dann müsste aber das Personals über einen Zweckverband angestellt werden.

## **1.6 Pfarreistatistik**

	<b>2019</b>	<b>Vorjahr</b>
<b>Taufen</b>	<b>3</b>	<b>4</b>
<b>Taufen auswärts</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
<b>Erstkommunikanten</b>	<b>14</b>	<b>5</b>
<b>Eheschliessungen</b>	<b>3</b>	<b>1</b>
<b>Eheschliessungen auswärts</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>Bestattungen</b>	<b>6</b>	<b>16</b>
<b>Firmlinge 18+</b>	<b>7</b>	<b>5</b>
<b>Kirchenaustritte</b>	<b>29</b>	<b>25</b>
<b>Kircheneintritte</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Geburtstagsbesuche 75+</b>	<b>66</b>	<b>81</b>
<b>Total Katholiken</b>	<b>1582</b>	<b>1599</b>

## 2 Pfarreileben 2019

### 2.1 Aus dem Pfarreileben

Unsere Pfarrkirche ist der heiligen Dreifaltigkeit geweiht. Somit ist sie in sich schon auf Beziehung fussend. Wie der Sohn die Botschaft des Vaters so verkündet hat, dass der gute Geist bis heute unter uns wirksam ist, so ist auch eine Pfarrei ein Gefüge, in dem viele Menschen voneinander abhängig sind.

Miteinander gelingt es, glaubwürdig Kirche zu sein. Dafür bin ich unendlich dankbar. In unserer Pfarrei durften wir auch im vergangenen Jahr Kinder taufen, zum Sakrament der Erstkommunion führen, Brautpaare bei ihrem „Ja“ zueinander bestärken und Menschen auf ihrem letzten Lebensweg begleiten. Das tun zu dürfen ist Gnade. In alle Lebensbereiche hinein soll und darf Kirche wirken. Ohne viele Menschen, die Kirche mittragen, wäre dies nicht möglich.

Papst Franziskus sagte anlässlich des ausserordentlichen Monats der Weltmission im Oktober 2019: *„Jede Getaufte und jeder Getaufte ist eine Mission. Wer liebt, setzt sich in Bewegung, er schenkt sich dem anderen und knüpft Beziehungen, die Leben spenden. Niemand ist unnütz und unbedeutend für die Liebe Gottes. Jeder von uns ist eine Mission in der Welt, weil er Frucht der Liebe Gottes ist.“*

Weil so viele Menschen unserer Pfarrei ihre Mission als Getaufte ernst nehmen, haben wir im vergangenen Jahr vieles geschafft.

Nur einige Beispiele seien genannt: durch unser Pfarreiprojekt konnten wir den Bau eines Klassenzimmers in Äthiopien finanzieren; mit Aktionen wie dem Sternsingen oder der Rosenaktion konnten wir unsere St. Margrether Bevölkerung erfreuen und in zahlreichen Gottesdiensten Gott zur Sprache bringen. Dafür danke ich von ganzem Herzen.



Übergabe Spende

Leila Zmero, Pfarreibeauftragte

### Katholische Jugendarbeit KAJA St. Margrethen

Im Jahr 2019 beteiligten sich Kinder und Jugendliche mit diversen Aktivitäten an den Angeboten der Katholischen Jugendarbeit KAJA St. Margrethen.

Sie waren die Hauptbeteiligten an den Aktivitäten und organisierten diese zum Teil selber zusammen mit dem Jugendarbeiter.

Im Frühling konnte über eine kurze Präsentation in den Primarschulen St. Margrethen's ein Workshop-Angebot bekannt gemacht werden. Mädchen und Jungs konnten einen Tanz- oder Programmier-Workshop besuchen und dabei neue Fähigkeiten erwerben.



Bereits zuvor konnten einige von ihnen Einblicke in eine neue Welt der Spiele erhalten: Das Game-Mobil war nämlich in St. Margrethen zu Besuch. Die KAJA hatte das Angebot in Zusammenarbeit mit der Bibliothek nach St. Margrethen gebracht. Aufgrund der Initiative einer Schülerin kam zusätzlich ein Skateboard-Workshop zu Stande, der viel Freude bereitete.



*Kaja*

Ein weiteres Thema, in dem Wissen und Handlungsfähigkeit erweitert wurden, war das Thema Toleranz. Ein grosses Wort, das wir oft benutzen, aber was steckt wirklich dahinter? Zusammen mit der evangelisch- reformierten Kirche und der offenen Jugendarbeit konnte eine Poetry-Slammerin gewonnen werden. Sie hat allen Schülerinnen und Schüler der 2. Oberstufenklassen ihre Texte vorgestellt. Dann wurde selber getextet. Einige Jugendliche haben sich sogar getraut, ihre Texte zu Toleranz und Diskriminierung vorzutragen! Gleichzeitig war ein Kiosk gegen Rassismus vor Ort, ausgestattet mit Material und Fachleuten. Zweit weitere Aktivitäten wurden gemeinsam zu dritt organisiert und umgesetzt: An vier Samstag-Abenden im November fanden sich Kinder und Jugendliche zur Sportnight ein. Es wurde viel geschwitzt und etwas für die Fitness getan.

Als letzter Punkt im Jahresprogramm fand an zwei Samstagen ein Babysitting Kurs statt. An diesem lernten Mädchen und Jungs den Umgang mit Babys und Kleinkinder und erhielten ein Zertifikat. Während des ganzen Jahres begleitete der Jugendarbeiter in seiner Funktion als Jubla-Präses die Jubla Leiterinnen und -leiter. Er war regelmässig an den Höcks dabei, so wie auch im Sommerlager. An einem vom Jugendarbeiter moderierten Workshop «Spirituelle Prozesse» wurde ein Raum gefunden, um die eigene Spiritualität zu entdecken. Die KAJA St. Margrethen war zudem aktiv an Ausflügen der Ministrantinnen und Ministranten dabei und auch an verschiedenen Anlässen der Pfarrei involviert. Die KAJA St. Margrethen freut sich, im Jahr 2020 wieder mit den Jugendlichen unterwegs zu sein!  
*Eduardo Cerna*



### **Jubla**

Es war ein spannendes Jahr für die Jubla St.Margrethen. Wir haben viele lehrreiche Gruppenstunden mit vielen Kindern erlebt. Egal ob im Wald, im Jubla Haus oder in St.Margrethen, die Kinder und auch Leiter waren das ganze Jahr voll motiviert dabei. Im Sommer durften wir ein unvergessliches Zeltlager in Waldkirch verbringen. Das Lager ging von Samstag bis Mittwoch und wir konnten unseren Teamgeist einsetzen. Nicht nur die Kinder lernten in dieser Woche Neues, nein auch die Leiterinnen und Leiter lernten vieles dazu und wir konnten uns gegenseitig für viele weitere Lager motivieren.





Nach dem Lager ging es weiter mit dem Jubla Tag im September. An diesem Tag konnten wir viele neue Gesichter kennenlernen. Im November hatten die Leiter die jährliche Hauptversammlung, bei der wir eine neue Scharleitung bestimmten. Lukas Bischoff ist leider nach über 10 Jahren Jubla Mitgliedschaft ausgetreten und wir durften Denis Klee und Milena Ciardo als neue Scharleitung begrüßen. Ende November haben die Kinder fleissig in der Gruppenstunde Guetzli gebacken, welche die Leiter dann am Klausmarkt am ersten Sonntag im Dezember zusammen mit feinem Zack-Zack und Punsch verkauften.

Es war ein unvergessliches Jahr für uns in der Jubla und wir sind dankbar für jedes Kind, das zu uns in die Jubla-Familie kommt, um mit uns unvergessliche Stunden zu erleben. Wir freuen uns auf ein erfolgreiches 2020!

*Chiara Seiler*

### **Ministrantinnen und Ministranten**

Das Mini-Jahr 2019 hielt einige Highlights parat. Für die acht jugendlichen Ministranten, die im April nach Rom reisen konnten, war sicher dieser Aufenthalt das denkwürdigste Ereignis des



***Ministranten***

Jahres. Nicht nur die „Ewige Stadt“ konnten sie kennen lernen, sondern auch die anderen Minis der Seelsorgeeinheit Buechberg. Alle genossen die Reise mit Besuch der klassischen Sehenswürdigkeiten und des Meeres, Papstaudienz und einer wunderbaren Gemeinschaft.

Die Ministrantinnen und Ministranten leisteten nicht nur grossartige Dienste am Altar, sondern wirkten auch mit bei verschiedenen Pfarreiaktivitäten wie dem Sternsingen, dem Palmbinden und dem Schmücken der Altäre für Fronleichnam. Die ganze Schar freute

sich über vier neue Minis, die wir im Sommer aufnehmen durften. Minis und Minigolf – das passt nicht nur aufgrund der Namensähnlichkeit super zusammen. Der Ausflug zur 4D-Minigolf-Anlage in Aarau im September machte den mehr als 20 Kindern und Jugendlichen unheimlich Spass. Den wunderbaren Spätsommerabend konnten die Kinder dann gemeinsam mit ihren Familien ausklingen lassen, die bereits im Vikariat St.Margrethen auf die Reisenden gewartet hatten – mit Bratwurst, Brot, selbstgemachten Salaten und Desserts.

Beim Chlausabend mit Stockbrot und Wurst kam auch der Samichlaus und brachte Geschenke und viel Lob mit.

Damit auch wieder 2019 das Friedenslicht von Betlehem in unserer Kirche brennen kann, holten die Minis die Flamme in Zürich ab. Alle wurden von der freudigen und friedlichen Stimmung angesteckt.

Wir freuen uns jetzt schon auf alles, was 2020 bevorsteht – vor allem das Minifest in St. Gallen im September.

*Miniteam*



### Lektorengruppe

Das Wort Gottes zu verkünden ist ein zentraler Dienst in unserer Kirche. Mehr als fünfzig Einsätze leistete das Lektorenteam 2019. Der alljährliche Ausflug wurde aus praktischen Gründen ins Jahr 2020 gelegt. So nämlich konnte die beeindruckende Amler Krippe, die jeweils in der Weihnachtszeit in der Pfarrkirche Amden aufgebaut ist, gemeinsam mit Pfarrer Buner besichtigt werden. Danach ging es auf eine Höhentour zum Bildungshaus, Restaurant und Heiligtum Neu-Schönstatt in Quarten. Der Tag bestärkte alle in der Freude am Dienst.

*Lektorengruppe*

### Rosenkranzgruppe

Jeweils am Donnerstag kommen bis zu zehn Gläubige zum gemeinsamen Rosenkranzgebet zusammen. Das Gebet findet gewöhnlich um 17 Uhr in der Pfarrkirche statt. Besonderer Beliebtheit jedoch erfreut sich das gehende Gebet im Mai (6 Uhr) und Oktober (7 Uhr). In diesen Monaten wird der Rosenkranz im Naturschutzgebiet Eselschwanz gebetet. Im Anschluss geniessen die meisten noch das gemeinsame Zmorgä. Ins Gebet werden jeweils auch aktuelle Anliegen sowie das Gebet um den so dringend notwendigen Frieden eingeschlossen.

*Rosenkranzgruppe*

### Seniorenanlässe

Am 23. Januar wurde in den Rheinausaal geladen zu einem Theaterstück von den Silberfüchsen. Der Titel war „Die letscht Beiz vom Lindenquartier“. Zu diesem Anlass kamen 100 Senioren.

Zum Faschnachtsanlass am 19. Februar im Vikariat spielte das Drio Sodanella auf, was 40 Senioren genossen.



Am 19. März wurde zu „Gschwelkti und Käse“ eingeladen. 26 Senioren teilten dieses sehr leckere Essen. Die Maiwallfahrt am 14. Mai mit 46 Senioren führte nach Bregenz ins Kloster Mehrerau. Die Senioren konnten das Kloster besichtigen und eine Andacht mit Leila Zmero geniessen. Danach ging es auf den Gebhardsberg ins Burgrestaurant. Dort gab es feine Käseknöpfli mit Apfelmus und Salat. „Lotto und Grillieren“ stand am 18. Juni im Pfarrhaussaal auf dem Programm. Es kamen 28 Senioren um Lotto zu spielen, sehr schöne Preise zu gewinnen und zum Abschluss eine feine Wurst vom Grill zu essen.

Der Einladung von Pfarrer Sven Hopisch am 17. September in den Pfarrhaussaal waren 23 Senioren gefolgt. Er erzählte die Geschichte von Ulrich Zwingli, der in Wildhaus geboren wurde. Beim Herbstfest am 15. Oktober wurden Quiz und Lotto gespielt, danach gab es eine feine Kürbissuppe.

Gabi Meister und Anita Tinner leiteten das Adventliche Gestalten am 19. November. Es wurden wunderschöne Kränze und Gestecke gebastelt. Einige der 33 Senioren spielten nebenbei noch. Zu unserer schönen Adventsfeier im Rheinausaal am 11. Dezember kamen 133 Senioren. Musikalisch wurden wir von riipan& harp durch den Nachmittag geführt, sowie von Leila Zmero und Pfarrer Sven Hopisch.

*Angelina Leuenberger*

## Ökumene

Der Wunsch Einheit in Verschiedenheit zu leben, gelingt uns in St. Margrethen auf ökumenischer Ebene hervorragend. Neben den altbewährten und langjährig geschätzten ökumenischen Feiern zum Suppentag, Parkgottesdienst, Erntedank und Silvester konnten die Gebetswoche für die Einheit der Christen im Januar sowie die gemeinsame Gedenkfeier im Altersheim im November ökumenisch gestaltet werden.

Kinder und Jugendliche beider Konfessionen verkauften bei der Rosenaktion im März Rosen für die Fastenkampagne. Im vollen Vikariat feierten wir mit der Comedy-Musikgruppe Kaktus im Mai einen romantischen und lustigen Abend für alle Verliebten und Jubilare. Ebenfalls als ökumenische Anlässe wurden der Gesprächs- und Werkabend „Unkraut vergeht nicht“ sowie die Ski- und Kleiderbörse im November angeboten.

Gerade die Frauen von St. Margrethen sind Vorreiterinnen in Sachen Ökumene. So wurden mit der Weltgebetstagsfeier im März, zusammengestellt von Frauen in Slowenien, und der Frauenadventsfeier gleich zwei ökumenische Gottesdienste begangen.

Mit der „roundabout“-Tanzgruppe für Mädchen gibt es ein weiteres, erfolgreiches ökumenisches Projekt, an dem alle Beteiligten enorme Freude haben.

Auch im Bereich Unterricht arbeiten beide Landeskirchen vor Ort konstruktiv und kollegial zusammen, besonders im Rahmen der „ökku“ (ökumenische Kommission für Kirchlichen Unterricht). Diese lädt auch zu Elternabenden ein und verantwortet gemeinsam Religionsunterricht sowie die Erteilung des Fachs ERG (Ethik-Religion-Gemeinschaft). Ich danke Pfarrerin Eva Nörpel-Hopisch und Pfarrerin Sven Hopisch sowie der reformierten Kirchenvorsteherschaft für die sehr gute Zusammenarbeit.

*Leila Zmero*

## **2.2 Jahresbericht des Pfarreirates**

Der gewählte Pfarreirat, bestehend aus sieben Personen, hatte im vergangenen Jahr 2019 wieder ein bewegtes Programm mit vielen Aktivitäten. Mit acht Sitzungen zur Organisation von Kirchenanlässen und Projekten wurde die Planung und Realisierung abgewickelt. Die verschiedenen Ressorts und zugeteilten Funktionen der Pfarreirats-Mitglieder wurden für unsere Kirchgemeinde zusammen und in Abstimmung mit der Seelsorgeeinheit und des Bistums erfolgreich ausgeführt. Mit Begeisterung und Freude durften wir diese kirchlichen Herausforderungen zum guten Gelingen führen.



Leider war der Präsident infolge schwerer akuter gesundheitlichen Vorkommnisse für längere Zeit und mehrere Monate mit riskanten Operationen im Spital und deshalb für die geschäftlichen Pfarreirats-Aktivitäten nicht verfügbar. Das vorbildlich eingespielte Team bemühte sich mit der Pfarreibeauftragten Frau Leila Zmero sehr um die Belange dieser katholischen und ökumenischen Anlässe, die sich auch sehr zur Zufriedenheit und mit Lob der Kirchbürger an die beteiligten Personen entwickelten. Es durften je nach Anlass sehr viele und neue kirchenbegeisterte Bürgerinnen und Bürger und Jugendliche empfangen werden, was für die Veranstalter eine Freude und Gottes Lohn bedeutete. Über diese

Anlässe wurde jeweils in der Tagespresse oder in den Kirchenzeitschriften berichtet. In guter Erinnerung erwähnen wir daraus nur einige Feste, wie Firmung der ganzen Seelsorgeeinheit (Firmlinge) in St. Margrethen, Erstkommunion für 14 Jugendliche Knaben und Mädchen aus St. Margrethen, ökumenischer Parkgottesdienst mit Musikgesellschaft, ökumenischer Suppentag im Vikariat mit feinem Essen und dem Erlös für soziale Hilfe für die ärmsten Erdenbewohner. Dann erwähnen wir den Pfarreiausflug zur Kartause Ittigen und auf Rückweg den Besuch zu einem Gottesdienst in der Wallfahrtskirche Klingenzell am Bodensee mit 35 Reisegästen.

Einige mehrere Anlässe für kirchliche Jugendarbeit, sowie Weiterbildung im kirchlichen Dienst für Jugendliche und Jugend-Gruppen, Teilnahme am Klaus-Markt mit Ritschka-Projekt (Zweierfahrrad für Betagte des Altersheim Fahr) haben die Teilnehmenden erfreut. Weitere kirchliche Kleinanlässe, sorgfältig und mit Begeisterung vorbereitet, wurden leider trotz grossen Bemühungen nur von wenig Personen besucht. Alles in allem dürfen wir in unserer Kirchgemeinde mit unserer Kirchbürgerschaft zufrieden sein. Wir bemühen uns weiter um ansprechende und gemütliche sowie leutselige Begegnungen in fröhlicher Runde für Alt und Jung.



Unser Jugendbeauftragter Edouardo Carne durfte während dem ganzen Jahr sehr schöne Jugendanlässe präsentieren, wo viele Teilnehmer aus unserer SE-Buechberg teilnahmen. Die Zusammenarbeit mit der Liturgiegruppe und dem Kirchenverwaltungsrat war hervorragend, wofür sich der Pfarreirat herzlich bedankt.

Dem abtretenden KVR-Präsidenten Martin Stankowski und dem Kirchenpfleger Rene Gasser ein GOTT SEI DANK für die erspriessliche Zusammenarbeit. Den neugewählten Mitgliedern des KVR gratulieren wir und wünschen viel Freude und gute Zusammenarbeit mit Gottes Segen. Es sind dies Kurator Othmar

Gerschwiler und Finanzverantwortliche Bernadette Loher. Die ökumenische Zusammenarbeit, besonders mit der Evangelischen Kirche mit Pfr. Sven und Eva Hoppisch, scheint mir vorbildlich in St. Margrethen, wobei Kirchenchor, Männerchor und die Musikgesellschaft auch immer an ihren Auftritten mit Musik und Gesang die Anlässe festlich umrahmen. Auch all diesen Gremien sei der göttliche Dank „Grosser Gott wir loben dich“ auszusprechen und diese Freundschaften zu pflegen.

So darf ich mit grosser Freude für die umfangreiche Arbeit des Pfarreirates zu den vielen Anlässen, Projekten und Aperos herzlich danken und freue mich auf das Neue Jahr 2020 mit neuen guten Taten. Dem mitarbeitendem Liturgie-Team mit Leila Zmero „Vergelts Gott“ und den motivierten Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern ein gesegnetes und gesundheitssträchtiges Neujahr 2020. Veränderungen, neue Impulse und Elan für die Zukunft gewinnen unter Gottes Führung und Dankbarkeit soll das neue Motto sein.

*Euer Präsident des Pfarreirates Emil Müller*

## 2.3 Chorbericht 2019

Mit dem Ökumenischen Suppentag startete der Ökumenische Kirchenchor sehr passend ins neue Vereinsjahr. Nebst den üblichen Gottesdiensten in den beiden Kirchen über die Ostertage, an Karfreitag und Osternacht, fand schon im März das Evangelische Kirchenchortreffen in Buechen statt. Der dortige Kirchenchor feierte gleichentags sein 100-jähriges Bestehen. Anfangs April sang der Chor zu Beginn der kath. Kirchbürgerversammlung als Einstimmung einige frohe und beschwingte Frühlingslieder aus der weltlichen Literatur.

Im Mai folgte der Ökumenische Kirchenchor einer überraschenden Einladung und wirkte an der «Langen Nacht der Kirchen» in Vorarlberg mit. In der evangelischen Kreuzkirche am Ölrain in Bregenz sang der Chor beim Abendprogramm einige Lieder und Werke aus seinem grossen kirchenmusikalischen Repertoire. An Patrozinium in St. Margrethen kam die Missa buccinata von Christian Heiss, unter Mitwirkung von vier Bläsern und der Orgel, zur Aufführung. Speziell war die im gleichen Gottesdienst gefeierte Taufe der Tochter eines Sängerehepaares aus dem Chor. Ein gemütlicher Abend anlässlich der letzten Probe leitete über in die wohlverdienten Sommerferien. Anfang Herbst sang der Kirchenchor zum Abschied eines hochbetagten Ehrenmitgliedes an der Beerdigung. Im September stand der Betttag in der evang. Kirche, welcher jeweils zusammen mit der Kirchgemeinde Rheineck gefeiert wird, und anfangs November der Reformationssonntag auf dem Programm. Ein besonderes Highlight im 2019 war,

dass der Chor seine sehr geschätzte Dirigentin Dagmar Marxgut für 20 Jahre Chorleitung ehren konnte. Es ist nicht selbstverständlich, dass eine so ausgewiesene, herzliche und hervorragende Fachperson einem Chor über so viele Jahre erhalten bleiben darf. Und so freuen sich alle bereits auf noch viele weitere schöne und gute Chorjahre mit ihr zusammen. Zu Beginn der Adventszeit brachten die Sängerinnen und Sänger den aufmerksam zuhörenden und zahlreich erschienenen Bewohnerinnen und Bewohnern feierliche Adventsstimmung ins Altersheim mit Liedern und Texten. Zur Advents- und Weihnachtszeit sang der Chor in beiden Kirchen. Den Jahresabschluss des Ökum. Kirchenchores bildete die Mitwirkung beim Ökum. Silvestergottesdienst.



Und so schloss sich das gelungene Vereinsjahr. Herzlichen Dank allen die uns unterstützen,

den interessierten «Vivace-Lesern» und natürlich den beiden Kirchgemeinden und den Seelsorgern der Pfarreien für die stets freundliche und wertschätzende Zusammenarbeit.

*P. Böni M. Eggenberger*

## 2.4 Aus der Seelsorgeeinheit

Es lohnt sich einen Blick auf das zu richten, was in unserer Seelsorgeeinheit im Jahr 2019 alles gewachsen ist. Wir dürfen dankbar feststellen, was uns und anderen in unserer Seelsorgeeinheit schon alles geschenkt ist und was uns ermöglicht wurde.

Dafür sind wir Seelsorgenden von Herzen dankbar. Wir sind zuversichtlich und voller Hoffnung, dass auch die notwendigen Schritte in die Zukunft gelingen werden.



*Übergangsritual*

Beliebt und bewährt sind die gemeinsamen Gottesdienste am Stephanstag, am Oster- und Pfingstmontag in der Marienburg.

Zum ersten Mal machten sich die älteren Ministranten aus unserer Seelsorgeeinheit gemeinsam auf den Weg nach Rom. Begeistert waren sie von der guten Gemeinschaft und kamen mit vielen tollen Eindrücken aus der Ewigen Stadt zurück.



**Wien**

Bewährt hat sich der Versöhnungsweg, den ein Katechetenteam gemeinsam erarbeitet und der dann in allen Kirchen die Kinder der 4. Klassen zum Sakrament der Versöhnung führt. Dieses Mal begleiteten uns Psalmworte aus der Bibel. An Auffahrt wurde eine Carfahrt nach Wien durchgeführt. Die TeilnehmerInnen genossen die fachkundigen Stadtführungen und das Kennenlernen von St. Gabriel, dem Zentrum der Steyler Missionare der mitteleuropäischen Provinz. In zwei Jahren ist wieder eine gemeinsame Reise geplant. Beliebt ist auch der Kinderbibeltag, den unsere

Seelsorgeeinheit zusammen mit den evangelischen Kirchgemeinden der Region anbietet. Unter dem Motto „Servus Paulus“ konnten sich über 30 Kinder bei herrlichem Wetter auf eine spannende Missionsreise begeben.

Spezielle Gottesdienste der Seelsorgeeinheit wurden sehr gut besucht:

- Fasnachtsgottesdienst mit Guggenmusik in der Kirche Thal
- Dankgottesdienst an Fronleichnam zum Abschluss des Erstkommunionweges in Rheineck
- Jugendgottesdienst mit Übergangsritual am See in Altenrhein

Die Exerzitien im Alltag wurden in diesem Jahr in St. Margrethen durchgeführt.

Bei einem Familienbildungsabend in Thal waren Eltern eingeladen, um zu erfahren wie man mit Kindern von Gott sprechen kann.

In der Adventszeit boten wir zum ersten Mal eine gemeinsame Reise für die Erstkommunionkinder aus unserer Seelsorgeeinheit und ihre Familien an.

Gemeinsam ging es mit einem Car nach Ulm, wo es eine spannende Führung durch das Brotmuseum gab, bevor sich alle mutig auf den höchsten Kirchturm der Welt machten.

Bei einem gemeinsamen Rätetag im Pfarreiheim Thal gab es einen engagierten und angeregten Austausch, wie es uns noch mehr gelingen kann, von der Geburt bis zum Übergang in die Jugend, Familien und Kinder für das pfarreiliche Angebot zu begeistern und welche Voraussetzungen, Räume, Ressourcen dafür gebraucht werden. Der gemeinsame Input wird nun in den Pfarreien weiterentwickelt.

Das Jahr 2019 war ein bewegtes Jahr, ein Jahr in dem wir spüren durften, gemeinsam auf dem Weg zu sein. Danke an die vielen, die mit uns auf dem Weg sind, die mithelfen, dass unsere Seelsorgeeinheit erfahrbar wird.

*Für das Pastoralteam: Stephanie Czernotta, Teamkoordinatorin*

## Firmweg in der Seelsorgeeinheit Buechberg



Am 16. März 2019 spendete Generalvikar Guido Scherrer 28 jungen Erwachsenen aus unserer Seelsorgeeinheit in der Kirche von St. Margrethen das Sakrament der Firmung. Die Jugendlichen hatten sich bei der Gottesdienstgestaltung durch musikalische Beiträge und aktives Mitsingen engagiert. Der Firmspender gab ihnen in seiner Predigt, ausgehend vom Thema des Firmweges «Dem Leben Richtung geben» zu bedenken, wer sie in den Augen der anderen und in den Augen Gottes sind. Dies hat

Konsequenzen für die Orientierung, denn Jesus selbst hat eine Spur gelegt wie Leben gelingen kann. Der Heilige Geist ist die gute Kraft, die alles im Leben erhält. Diese Erfahrung wünschen wir den jungen Menschen auf dem weiteren Lebensweg!

Die Firmgruppe des neuen Firmweges unterschied sich dann deutlich von denen der Vorjahre. Erfreulich war, dass sich aus allen fünf Pfarreien der Seelsorgeeinheit fast gleich viele Jugendliche gemeldet haben. Es war auffällig, dass viele der zunächst 30 Jugendlichen weniger Bezug als sonst zu ihren Pfarreien, zu Glaubensfragen und vor allem auch zum gemeinsamen Miteinander hatten. Zudem bestand bei einigen Firmjugendlichen wenig Bereitschaft, sich auf den Firmweg einzulassen und verbindlich den Weg zu gehen. An vier ComPact-Sonntagnachmittagen wurde im Rahmen des Kurses an wichtigen religiösen Fragen und Grundlagen gearbeitet, die zum Mündig-Werden von Christen in Welt und Kirche gehören. Bei den Pfarreiprojekten konnten die Firmjugendlichen entdecken, wo Christinnen und Christen sich heute konkret engagieren. Dies war beidseitig eine wertvolle Erfahrung.

Das Weekend im Allgäu diente dem besseren Kennenlernen und zeigte auf, dass Beten eigentlich ganz einfach ist. Auch wenn der Weg oft schwierig und harzig war, so gab es auch viele Lichtblicke mit engagierten Jugendlichen, die den Weg ganz selbstverständlich gegangen sind, mit Eltern die ihre Kinder und das Firmkonzept spürbar unterstützten, mit der Begleitgruppe Firmung, die uns ermuntert hat, mutig weiterzumachen.

Und so werden voraussichtlich 25 junge Menschen am 14. März 2020 mit Gottes Geist bei der Firmung in Buechen gestärkt.



*Für die Firmleitung: Stephanie Czernotta*

### **3 Verwaltungsrechnung 2019 und Budget 2020**

#### **3.1 Bemerkungen zur Jahresrechnung 2019**

Die Erfolgsrechnung weist Ausgaben von Fr. 982 504.10 auf. Dem gegenüber stehen Einnahmen in der Höhe von Fr. 1'084 691.37. Daraus resultiert ein Einnahmenüberschuss von Fr. 102 187.27. Das Budget sah Ausgaben von Fr. 1'142'400 und Einnahmen von Fr. 1'108'300 vor. Daraus resultierte ein Ausgabenüberschuss von Fr. 34'100. Somit schliesst die Jahresrechnung 2019 um Fr. 136 287 besser ab. Zum guten Rechnungsabschluss trugen die um Fr. 24 100 höheren Steuereinnahmen und die mehrheitlich geringeren Aufwendungen in den meisten Kontengruppen bei. Allein für den Zweckverband der Seelsorgeeinheit mussten Fr. 86 400 weniger als budgetiert aufgewendet werden, was in diesem Bereich eine Einsparung um 12,5 % ergab.

Bei einem Vergleich mit den 2019 publizierten Zahlen müssen beim Budget 2019 sowohl beim Aufwand als auch beim Ertrag je Fr. 696 000 abgezogen werden, da der Durchgangsposten «Vorschuss Zweckverband» nicht rechnungsrelevant ist.

#### **100 Bürgerversammlung**

Der zweite Wahlgang bei den Erneuerungswahlen führte hier zu einem Mehraufwand von Fr. 3'800.

#### **110+120 GPK und Kirchenverwaltung**

Erstmals wurde ein ganzes Geschäftsjahr mit dem Verwaltungsrat des Zweckverbandes abgerechnet, was nicht genau zu budgetieren war. Deshalb ergab sich in diesem Bereich ein Minderaufwand von Fr. 8'700.

#### **148 Informatik**

Da die gesamte Informatik über Zweckverband finanziert wurde, ergaben sich Minderkosten von Fr. 11'400.

#### **290 Kirchen und Kapellen**

Die Sanierung der Innenbeleuchtung der Pfarrkirche wurde noch nicht umgesetzt. Die Ausführung ist für 2020 vorgesehen. Dagegen wurde die Reparatur des Turmdaches aufwendiger als vorgesehen, da vor den Reparaturarbeiten bestehende Sicherungsanker mit Hilfe eines Helikopters ersetzt werden mussten, was einen Sonderaufwand von Fr. 4'800 zur Folge hatte. Die Vergütung der GVA erfolgt erst 2020. Insgesamt wurden Unterhaltsarbeiten im Betrage von Fr. 20 600 ausgeführt.

#### **340 Jugendarbeit**

Durch die Vakanz bei der Jugendbeauftragten-Stelle sind die Aufwendungen unter den budgetierten Ausgaben geblieben. Die Jubla benötigte nur die Hälfte des vorgesehenen Aufwandes, was zu Minderkosten von Fr. 3'300 führte.

#### **490 Vikariat**

Da die Ersatzstühle nicht beschafft wurden entfiel ein Aufwand von Fr. 3'800. Die Kosten für Reparaturen und Unterhalt kamen um rund Fr. 2'000 günstiger zu stehen.

#### **900 Steuern**

Gegenüber Budget resultierten bei der Quellensteuer Mehreinnahmen von Fr. 6'100.- und bei den Kirchengemeindesteuern von Fr. 17'188.-.

#### **920 Finanzausgleich**

Der Beitrag von total Fr. 156'800.- aus dem Finanzausgleich führte letztendlich zum positiven Rechnungsabschluss.

## **Zweckverband**

Von den Gesamtausgaben von Fr. 970 000 betrug der Anteil der über den Zweckverband getätigten Ausgaben Fr. 603 400 was 62,2 % entspricht.

Bei der Bilanz ist im Konto 19 das Guthaben gegenüber dem Zweckverband um Fr. 139 400 auf Fr. 78 311 zurückgegangen. Der Gewinn von Fr. 102 187.27 wird der Reserve zugewiesen, womit sich der Bestand im Konto 29000 auf Fr. 425 207 erhöht. Rechnen wir das Kapital von Fr. 203 000 dazu, ergibt sich eine Rücklage für Aufwandüberschüsse von Fr. 628 200.

## **3.2 Bemerkungen zum Budget 2020**

Der Voranschlag rechnet mit einem Zuwachs der Ausgaben um Fr. 51 900 oder 5,3 % auf 1,034 Mio. Franken. Allein für den Zweckverband müssen wir Fr. 20 700 oder 3,4 % mehr aufwenden. Der Unterhalt der drei Verwaltungsgebäude erfordert einen Mehraufwand von Fr. 14 700. Eine nähere Begründung finden Sie anschliessend.

Bei den Einnahmen rechnen wir mit einem Rückgang um Fr. 125 900 oder 11,6 % auf 0,959 Mio. Franken. Der Grund liegt in der Reduktion des Finanzausgleichsbeitrages um Franken 142 300 auf noch Fr. 14 500. Der uns eigentlich zustehende Betrag wurde um Fr. 110 700 gekürzt, da bei uns die Ausgaben im dreijährigen Vergleich um 2,7 % unter dem technischen Steuerfuss gemäss Finanzausgleichsgesetz liegen. Der budgetierte Ausgabenüberschuss von Fr. 75 600 würde sich also bei Leistung des vollen Ausgleichsbeitrages in einen Gewinn umwandeln!

### **Hinweis auf einige Konti:**

#### **290 Kirchen und Kapellen**

Altes Kirchlein: Fr. 8 000 für Messungen des Sockelputzes, Fr. 1 200 für Spülen Sickerleitung, Fr. 1 000 für Einsetzen Mauerstein und Ausbessern der Decke in der Sakristei, Fr. 1 000 für Entfernen von Efeu, Fr. 500 für kleinere Unterhaltsarbeiten, wie Stützen der Sträucher  
Fr. 800 für Ersatz der Elektroheizung in der Sakristei der Pfarrkirche

#### **490 Vikariat**

Fr. 7 100 für Ersatz des defekten Gasboilers im Altbau durch kleinen Elektroboiler sowie Unterhaltsarbeiten an Mansardendächern des Altbaus und am Sattel- und Flachdach,  
Fr. 800 für Baumpflege an Platanen, 1 000 für Reparaturarbeiten in der Küche und für kleinere Unterhaltsarbeiten.

#### **900 Steuern**

Wegen Kirchenaustritten keine Mehreinnahmen wie bei Staat und politischer Gemeinde.

#### **920 Finanzausgleich**

Fr. 142 300 weniger Einnahmen als 2019 wegen dem neuen Finanzausgleich der Kirchgemeinden.

### 3.3 Rechnung 2019 und Budget 2020

#### VERWALTUNGSRECHNUNG 2019 / BUDGET 2020 St. Margrethen

Kto. Nr.	Kontobezeichnung	Voranschlag 2019		Rechnung 2019		Voranschlag 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>1</b>	<b>BÜRGERSCHAFT, BEHÖRDE, VERWALTUNG</b>	<b>213.700,00</b>	<b>29.600,00</b>	<b>187.621,32</b>	<b>28.503,66</b>	<b>204.200,00</b>	<b>30.200,00</b>
<b>100</b>	<b>BÜRGERVERSAMMLUNG, ABSTIMMUNGEN, WAHLEN</b>	<b>5.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>9.075,84</b>	<b>0,00</b>	<b>6.100,00</b>	<b>0,00</b>
3000	Bürgerversammlung	100,00		480,00		200,00	0,00
3100	Drucksachen / Inserate	3.800,00		7.260,69		4.600,00	0,00
3180	Versand	1.300,00		1.335,15		1.300,00	
<b>110</b>	<b>GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION</b>	<b>2.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>947,94</b>	<b>0,00</b>	<b>700,00</b>	
3000	Sitzungsgelder GPK	1.000,00		800,00		600,00	
3002	Zweckverband Personalaufwand GPK Sitzungsgelder	1.000,00		147,94		100,00	
<b>120</b>	<b>KIRCHENVERWALTUNGSRAT, KOMMISSIONEN</b>	<b>80.600,00</b>	<b>1.400,00</b>	<b>73.639,87</b>	<b>0,00</b>	<b>66.900,00</b>	<b>1.900,00</b>
3002	Sitzungsgelder	9.800,00		8.554,00		6.000,00	
3010	Grundentsch., Protokoll, Korrespondenzen	27.600,00		27.611,49		27.300,00	
3030	Sozialversicherungsbeiträge	2.300,00		1.762,09		2.100,00	
3050	Unfall- und Krankenversicherung	4.000,00					
3090	Personalaufwand	500,00				200,00	
3101	Büromaterial, Drucksachen	1.500,00		114,50		500,00	
3173	Spesen	700,00		1.619,70		2.700,00	
3185	Amtsbürgschaft	100,00				1.700,00	
3900	Personalaufwand ZV	34.100,00		33.978,09		100,00	
4360	Rückerstattungen		1.400,00			26.300,00	1.900,00
<b>121</b>	<b>VORSTAND ZWECKVERBAND</b>					<b>6.200,00</b>	
3015	Entschädigung Vorstand					5.800,00	
3030	Sozialversicherung					400,00	
<b>14</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>	<b>108.100,00</b>	<b>28.200,00</b>	<b>93.041,62</b>	<b>4.503,66</b>	<b>107.500,00</b>	<b>4.300,00</b>
<b>140</b>	<b>KASSIERAMT UND PFARREISEKRETARIAT</b>	<b>56.300,00</b>		<b>53.397,74</b>	<b>153,62</b>	<b>61.900,00</b>	
3091	Personalaufwand	500,00		497,51		300,00	
3101	Büromaterial	3.900,00		972,65		3.800,00	
3111	Anschaffungen Mobiliar, Geräte	500,00		0,00		2.500,00	
3151	Unterhalt Mobiliar, Geräte	2.700,00		0,00		200,00	
3181	Porti, Telefon	800,00		545,38		200,00	
3190	Verschiedenes	100,00		10,00		100,00	
3900	Personalaufwand ZB Buechberg	47.800,00		51.372,20		54.800,00	
4360	Rückerstattungen				153,62		
<b>145</b>	<b>STEUEREINZUGSPROVISIONEN</b>	<b>18.000,00</b>	<b>4.200,00</b>	<b>17.829,70</b>	<b>4.350,04</b>	<b>18.000,00</b>	<b>4.300,00</b>

3521	Steuereinzugsprovision Gde St. Margrethen	18.000,00		17.829,70	0,00	18.000,00	
4511	Einzugsprov. Kath. Konfessionsteill		4.200,00		4.316,60		4.300,00
4520	Quellensteuer				33,44		
<b>148</b>	<b>INFORMATIK</b>	<b>33.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>21.814,18</b>	<b>0,00</b>	<b>27.600,00</b>	<b>0,00</b>
3092	Homepage, EDV, Lizenzen, Aufwand Zweckverband	33.800,00		21.814,18	0,00	27.600,00	
<b>15</b>	<b>Seelsorgerliche Leitung</b>	<b>6.200,00</b>		<b>2.973,00</b>		<b>5.100,00</b>	
<b>151</b>	<b>Pfarrreirat</b>	<b>4.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.320,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.400,00</b>	<b>0,00</b>
3182	Weiterbildung, Referate	400,00				1.000,00	
3520	Sitzungsgelder	4.000,00		1.320,00		2.400,00	
<b>152</b>	<b>DEKANATS- UND BISTUMSAUFGABEN</b>	<b>1.800,00</b>		<b>1.653,00</b>		<b>1.700,00</b>	<b>0,00</b>
3523	Dekanatsbeitrag	1.800,00		1.653,00		1.700,00	
<b>17</b>	<b>Verwaltungsliegenschaften</b>	<b>11.600,00</b>	<b>24.000,00</b>	<b>7.943,05</b>	<b>24.000,00</b>	<b>11.700,00</b>	<b>24.000,00</b>
<b>170</b>	<b>PFARRHAUS</b>	<b>11.600,00</b>	<b>24.000,00</b>	<b>7.943,05</b>	<b>24.000,00</b>	<b>11.700,00</b>	<b>24.000,00</b>
3120	Strom, Wasser, Heizung	7.000,00		5.805,00		7.000,00	0,00
3140	Baulicher Unterhalt	2.700,00		1.041,60		2.700,00	0,00
3150	Unterhalt Mobilien, Maschinen	700,00		646,90		800,00	0,00
3181	Versicherungen	1.200,00		449,55		1.200,00	0,00
4270	Mietertrag Wohnung		24.000,00		24.000,00		24.000,00
<b>2</b>	<b>SEELSORGE UND GOTTESDIENST</b>	<b>550.900,00</b>	<b>60.800,00</b>	<b>471.992,46</b>	<b>14.370,25</b>	<b>474.600,00</b>	<b>29.500,00</b>
<b>210</b>	<b>SEELSORGEPERSONAL</b>	<b>262.800,00</b>	<b>13.400,00</b>	<b>237.716,13</b>	<b>11.860,25</b>	<b>242.900,00</b>	<b>11.900,00</b>
3100	Büromaterial	500,00		467,58		500,00	
3172	Spesen	2.300,00		469,85		800,00	
3900	Personalaufw.Zweckverband Geistliche, Pastoralassist., Seelsorger, Jugendarbeiter	260.000,00		236.778,70		241.600,00	
4360	Rückerstattungen		13.400,00		11.860,25		11.900,00
<b>220</b>	<b>DIENSTPERSONAL</b>	<b>139.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>136.452,48</b>	<b>0,00</b>	<b>131.300,00</b>	<b>0,00</b>
3110	Mobiliar, Geräte	100,00				1.000,00	
3130	Verbrauchsmaterial	900,00				1.800,00	
3150	Unterhalt Mobiliar und Geräte	300,00				500,00	
3172	Spesen	400,00				400,00	
3634	Ministranten	6.000,00		5.871,60		2.300,00	
3900	Personalaufwand Zweckverband Dienstpersonal	131.900,00		130.580,88		125.300,00	
<b>230</b>	<b>KIRCHENMUSIK</b>	<b>42.900,00</b>	<b>2.000,00</b>	<b>45.582,90</b>	<b>0,00</b>	<b>42.900,00</b>	<b>0,00</b>
3140	Unterhalt Orgel	2.900,00		301,55		1.000,00	
3172	Fahrspesen	3.300,00		1.711,00		3.300,00	
3180	Musiker	2.600,00		2.512,60		2.600,00	
3634	Kirchenchor	10.000,00		11.022,65		10.200,00	
3651	Musikgesellschaft, Männerchor	2.000,00		2.000,00		1.500,00	
3140	Personalaufwand Zweckverband Kirchenmusik	22.100,00		28.035,10		24.300,00	

<b>240 KIRCHLICHER BEDARF</b>	<b>7.900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6.081,65</b>	<b>0,00</b>	<b>8.800,00</b>	<b>0,00</b>
3100 Inserate Gottesdienste	700,00		684,60		700,00	
3110 Anschaffungen	100,00		0,00		1.100,00	
3130 Hostien, Messwein, Kerzen	2.400,00		2.082,40		2.300,00	
3131 Dekoration, Blumen	2.800,00		2.314,65		2.800,00	
3153 Kirchenwäsche	1.900,00		1.000,00		1.900,00	
<b>290 KIRCHEN UND KAPELLEN</b>	<b>97.700,00</b>	<b>45.400,00</b>	<b>46.159,30</b>	<b>2.510,00</b>	<b>48.700,00</b>	<b>17.600,00</b>
3110 Anschaffung Mobilien u. Maschinen	200,00		599,55		1.500,00	
3120 Strom, Wasser, Heizung	17.100,00		4.551,75		17.100,00	
3130 Reinigungsmaterial	500,00		271,55		600,00	
3140 Baulicher Unterhalt / Umgebung	64.400,00		20.553,60		12.800,00	
3150 Unterhalt Mobilien und Geräte	6.700,00		9.984,95		8.400,00	
3180 Dienstleistungen Dritter	1.300,00		3.120,00		800,00	
3181 Versicherungen, Steuern	7.500,00		7.077,90		7.500,00	
4340 Benützungsgebühren		400,00		610,00	0,00	600,00
4360 Rückerstattung Sturmschäden durch GVA		20.000,00		1.900,00		17.000,00
4820 Bezug aus Vorfinanzierung		25.000,00				
<b>3 GLAUBENSVERKÜNDIGUNG</b>	<b>169.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>128.757,61</b>	<b>1.466,05</b>	<b>147.400,00</b>	<b>0,00</b>
<b>310 RELIGIONSUNTERRICHT</b>	<b>76.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>58.661,21</b>	<b>786,05</b>	<b>59.400,00</b>	
3090 Personalaufwand	700,00		495,50		400,00	
3106 Besonderer Religionsunterricht	10.100,00		0,00		0,00	
3180 Dienstleistungen Dritter für Religionsunterricht	7.900,00		4.037,39		4.500,00	
3900 Personalaufwand Zweckverband Religionsunterricht	57.700,00		54.128,32		54.500,00	
4360 Verrechnung Personalaufwand Zweckverband		0,00		786,05		0,00
<b>320 PFRARRBLATT / PFARREIFORUM</b>	<b>20.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>21.770,81</b>	<b>0,00</b>	<b>21.700,00</b>	
3102 Sachaufwand Zweckverband Pfarreieforum	17.300,00		21.770,81		17.100,00	
3180 Verein Pfarreieforum, Mantelteil	3.200,00				4.600,00	
<b>330 BEITRÄGE</b>	<b>14.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>12.269,64</b>	<b>0,00</b>	<b>12.900,00</b>	<b>0,00</b>
3511 Fremdsprachigenseelsorge	4.500,00		3.341,00		3.900,00	
3621 Beitrag an Ehe- und Familienberatung	2.400,00		2.359,40		2.400,00	
3622 Jugendseelsorge im Dekanat	7.100,00		6.569,24		6.600,00	
<b>340 JUGENDARBEIT</b>	<b>58.900,00</b>		<b>36.055,95</b>	<b>680,00</b>	<b>53.400,00</b>	
3130 Verbrauchsmaterial	3.400,00		3.712,75		2.600,00	
3172 Spesen	700,00				600,00	
3190 Jugendanlässe	500,00		400,00		2.900,00	
3651 Jungwacht und Blauring	7.000,00		3.656,80		3.500,00	

3900	Zweckverband Personalaufwand Jugendseelsorge Dekanat	47.300,00		28.286,40		43.800,00	
4360	Rückerstattungen		0,00		680,00		0,00
<b>4</b>	<b>PFARREILEBEN</b>	<b>61.200,00</b>	<b>19.400,00</b>	<b>47.559,06</b>	<b>17.779,75</b>	<b>61.400,00</b>	<b>18.900,00</b>
<b>430</b>	<b>KIRCHLICHES LEBEN, VERANSTALTUNGEN</b>	<b>29.800,00</b>	<b>500,00</b>	<b>23.894,37</b>	<b>504,75</b>	<b>28.900,00</b>	<b>500,00</b>
3130	Verschiedene Anlässe			7.431,20		7.100,00	
3181	Freiwillige Helfer	500,00		71,75		1.100,00	
3620	Beiträge an pfarreiliche Anlässe	7.200,00		3.611,85		6.800,00	
3625	Kulturelle Beiträge	1.000,00		300,00		1.100,00	
3650	Beiträge an Vereine	4.700,00		4.370,70		4.900,00	
3653	Ausserschulische Religionsaktivitäten			2.012,87			
3900	Personalaufwand Zweckverband	16.400,00		6.096,00		7.900,00	
4360	Rückerstattungen		500,00		504,75		500,00
<b>460</b>	<b>SEELSORGEEINHEIT</b>	<b>400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>171,19</b>	<b>0,00</b>	<b>400,00</b>	<b>0,00</b>
3651	Projekte	400,00	0,00	171,19		400,00	0,00
<b>490</b>	<b>VIKARIAT</b>	<b>30.500,00</b>	<b>16.500,00</b>	<b>23.493,50</b>	<b>14.830,00</b>	<b>31.900,00</b>	<b>16.000,00</b>
3110	Mobiliar, Anschaffungen	5.900,00	0,00	4.008,75		3.000,00	
3120	Strom, Wasser, Heizung	11.000,00		10.165,75		11.000,00	
3130	Reinigungs- und Verbrauchsmaterial	1.000,00		511,85		900,00	
3140	Baulicher Unterhalt	4.500,00		3.457,90		10.900,00	
3150	Unterhalt Mobiliar und Geräte	6.100,00		4.001,05		3.100,00	
3180	Internetanschluss					1.000,00	
3181	Versicherungen	2.000,00		1.348,20		2.000,00	
4270	Mietzinsen		15.400,00		14.080,00		15.400,00
4340	Benutzungsgebühren		1.100,00		750,00		600,00
<b>498</b>	<b>FRIEDHOF</b>	<b>500,00</b>	<b>2.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.445,00</b>	<b>200,00</b>	<b>2.400,00</b>
3182	Dienstleistungen Dritter	500,00		0,00		200,00	0,00
4360	Rückerstattung für Benutzungsrecht		2.400,00		2.445,00		2.400,00
<b>9</b>	<b>FINANZEN</b>	<b>146.600,00</b>	<b>998.500,00</b>	<b>146.573,65</b>	<b>1.022.571,66</b>	<b>146.800,00</b>	<b>880.200,00</b>
<b>900</b>	<b>STEUERN</b>	<b>144.000,00</b>	<b>841.000,00</b>	<b>143.886,30</b>	<b>864.288,12</b>	<b>144.200,00</b>	<b>865.000,00</b>
3710	Zentralsteuer	144.000,00		143.886,30		144.200,00	
4000	Einkommens- und Vermögenssteuern		696.000,00		713.187,97		715.000,00
4001	Quellensteuern		145.000,00		151.100,15		150.000,00
<b>910</b>	<b>KIRCHENOPFER, SCHENKUNGEN, LEGATE</b>	<b>1.000,00</b>	<b>600,00</b>	<b>610,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.000,00</b>	<b>600,00</b>
3630	Stiftmessen-Stipendien	1.000,00		610,00		1.000,00	
4390	Jahrzeitstiftungen		600,00				600,00
<b>920</b>	<b>FINANZAUSGLEICH</b>	<b>0,00</b>	<b>156.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>156.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>14.500,00</b>
4620	Ressourcenausgleich		30.000,00	0,00	30.000,00	0,00	0,00
4621	Lastenausgleich Personal		126.800,00	0,00	126.800,00	0,00	8.100,00
4622	Lastenausgleich Verwaltungsliegenschaften			0,00	0,00	0,00	6.400,00

<b>940</b>	<b>LIEGENSCHAFT FINANZVERMÖGEN ÄUELI</b>	<b>1.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>592,80</b>	<b>0,00</b>	<b>1.200,00</b>	<b>0,00</b>
3180	Dienstleistung Dritter			592,80	0,00	200,00	0,00
3184	Aufwand Verkauf	1.000,00			0,00	1.000,00	0,00
<b>950</b>	<b>ZINSEN</b>	<b>600,00</b>	<b>100,00</b>	<b>134,55</b>	<b>133,54</b>	<b>400,00</b>	<b>100,00</b>
3100	Bankspesen	600,00	0,00	134,55	0,00	400,00	0,00
4210	Zinsertrag aus Guthaben		100,00		133,54		100,00
<b>970</b>	<b>NICHT AUFTEILBARE POSITIONEN</b>	<b>0,00</b>		<b>1.350,00</b>	<b>1.350,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
3800	Einlage in Fonde, Stiftungen, Legate						0,00
3801	Einlage in Kirchenfonds			1.350,00		0,00	0,00
4800	Fondesbezüge				1.350,00		
<b>TOTAL AUFWAND / ERTRAG</b>		<b>1.142.200,00</b>	<b>1.108.300,00</b>	<b>982.504,10</b>	<b>1.084.691,37</b>	<b>1.034.400,00</b>	<b>958.800,00</b>
<b>Zusammenzug Funktionelle Gliederung</b>							
	BÜRGERSCHAFT, BEHÖRDE, VERWALTUNG	213.900,00	29.600,00	187.621,32	28.503,66	204.200,00	30.200,00
	SEELSORGE UND GOTTESDIENST	550.900,00	60.800,00	471.992,46	14.370,25	474.600,00	29.500,00
	GLAUBENSVERKÜNDIGUNG	169.800,00	0,00	128.757,61	1.466,05	147.400,00	0,00
	PFARREILEBEN	61.200,00	19.400,00	47.559,06	17.779,75	61.400,00	18.900,00
	FINANZEN	146.600,00	998.500,00	146.573,65	1.022.571,66	146.800,00	880.200,00
<b>TOTAL AUFWAND / ERTRAG</b>		<b>1.142.400,00</b>	<b>1.108.300,00</b>	<b>982.504,10</b>	<b>1.084.691,37</b>	<b>1.034.400,00</b>	<b>958.800,00</b>

**Ausgaben-Überschuss**

**34.100,00**

**75.600,00**

**Gewinn**

**102.187,27**

## Investitionsrechnung

Kto.	Projekt	Voranschlag 2020	
		Aufwand	Ertrag
		<b>336'100.00</b>	<b>336'100.00</b>
170	<b>Fernwärmeanschluss</b>	<b>185'700.00</b>	<b>181'100.00</b>
	Investition	181'100.00	0.00
	Vorfinanzierung Pfarrhaus	4'600.00	34'034.00
	Erneuerungsfonds		97'066.00
	Beitrag Kath. Administration		50'000.00
	Netto-Investition		0.00
200	<b>Erneuerung Beleuchtung Kirche</b>	<b>155'000.00</b>	<b>155'000.00</b>
	Investition	155'000.00	
	Reserve Vorfinanzierung Kirchenrenovation		16'285.00
	Beitrag Kath. Administration		130'000.00
	Netto-Investition		8'715.00

### 3.4 FONDSAUSWEIS

#### 1. Bestand aller Pflichtfonds 31.12.2019

- Kto. 28000 Kirchenfonds
- Kto. 28001 Pfrundfonds
- 
- Kto.28002 Jahrzeitenfonds
- Kto.
- 28003 Kaplaneifonds

#### 2. Fondsausweis 31.12.2019

- Festgelder laut Kapital und Zinstabelle
- Anteil Flüssiger Mittel

Total Fondanlagen

#### 3. Abschreibungen

Keine

### 3.5 Bestandesrechnung 2019

#### Bestandesrechnung

per 31.12.2019

Konto		01.01.2019 Betrag	31.12.2019 Betrag	Veränderung Zuwachs Abgang
<b>1</b>	<b>Aktiven</b>	<b>1'120'852.78</b>	<b>1'235'471.45</b>	<b>114'618.67</b>
<b>10</b>	<b>Finanzvermögen</b>	<b>903'103.59</b>	<b>1'153'416.41</b>	<b>250'312.82</b>
<b>100</b>	<b>Flüssige Mittel</b>	<b>666'685.77</b>	<b>892'083.63</b>	<b>225'397.86</b>
10000	Kasse	0.00	0.00	0.00
10020	Raiffeisenbank Unteres Rheintal (Kontokorrent)	301'198.71	326'575.78	25'377.07
10021	Raiffeisenbank Unteres Rheintal (Sparkonto)	100'159.89	300'293.43	200'133.54
10022	Kantonalbank St. Margrethen	263'405.72	263'373.72	32.00
10023	Raiffeisenbank Unteres Rheintal Jugendkonto	1'921.45	1'840.70	80.75
<b>101</b>	<b>Guthaben</b>	<b>80'961.27</b>	<b>107'852.78</b>	<b>26'891.51</b>
10100	Debitoren	12'067.20	12'470.10	402.90
10101	Guthaben Verrechnungssteuer	24.41	24.41	0.00
10102	Steuerguthaben	68'869.66	95'358.27	26'488.61
<b>102</b>	<b>Anlagen</b>	<b>153'250.00</b>	<b>153'250.00</b>	<b>0.00</b>
10200	Wertschriften	1'000.00	1'000.00	0.00
10230	Grundstück Wiese	152'250.00	152'250.00	0.00
10231	Pfarrhaus	0.00	0.00	0.00
10232	Erschliessung Bauparzellen Aeueli	0.00	0.00	0.00
<b>108</b>	<b>Transitorische Aktiven</b>	<b>2'206.55</b>	<b>230.00</b>	<b>1'976.55</b>
10800	Transitorische Aktiven	2'206.55	230.00	1'976.55
<b>11</b>	<b>Verwaltungsvermögen</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>110</b>	<b>Sachgüter</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
11030	Pfarrkirche	0.00	0.00	0.00
<b>113</b>	<b>übrige aktivierte Ausgaben</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>19</b>	<b>Bilanzfehlbetrag</b>	<b>217'749.19</b>	<b>82'055.04</b>	<b>135'694.15</b>
19000	Aufwandüberschuss Vorschusszahlungen an Zweckverband	217'749.19	78'311.14	139'438.05
19010	Fernheizungen Liegenschaften Kaplaneistr.	0.00	3'743.90	3'743.90
<b>2</b>	<b>Passiven</b>	<b>1'017'963.56</b>	<b>1'133'284.18</b>	<b>115'320.62</b>
<b>20</b>	<b>Fremdkapital</b>	<b>40'960.96</b>	<b>53'641.66</b>	<b>12'680.70</b>
<b>200</b>	<b>Laufende Verpflichtungen</b>	<b>2'231.61</b>	<b>34'481.36</b>	<b>32'249.75</b>
20000	Kreditoren	2'231.61	34'481.36	32'249.75
20001	Kreditor Sozialversicherungsanstalt	0.00	0.00	0.00
20002	Kreditor Pensionskasse	0.00	0.00	0.00
20003	Kreditor Unfallversicherung	0.00	0.00	0.00

## Bestandesrechnung

per 31.12.2019

Konto		01.01.2019 Betrag	31.12.2019 Betrag	Veränderung	
				Zuwachs	Abgang
20004	Quellensteuerabrechnungen	0.00	0.00	0.00	
20005	Lohnzahlungen; Abgleich mit Lohnbuchhaltung	0.00	0.00	0.00	
20006	Zahlungen, welche nicht zugewiesen werden konnten	0.00	0.00	0.00	
20007	Investition Fernheizung	0.00	0.00	0.00	
<b>201</b>	<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>2'000.00</b>	<b>2'200.00</b>	<b>200.00</b>	
20100	Schlüsseldepot	1'000.00	1'200.00	200.00	
20110	Mietkaution Pfarrhaus	1'000.00	1'000.00	0.00	
<b>204</b>	<b>Rückstellungen</b>	<b>16'960.30</b>	<b>16'960.30</b>	<b>0.00</b>	
20403	Erschliessung Aueli	16'960.30	16'960.30	0.00	
<b>208</b>	<b>Transitorische Passiven</b>	<b>19'769.05</b>	<b>0.00</b>		<b>19'769.05</b>
20800	Transitorische Passiven	19'769.05	0.00		19'769.05
<b>28</b>	<b>Sondervermögen</b>	<b>553'871.90</b>	<b>553'622.60</b>		<b>249.30</b>
<b>280</b>	<b>Pflichtfonds</b>	<b>194'903.00</b>	<b>194'903.00</b>	<b>0.00</b>	
28000	Kirchenfonds	118'157.00	119'507.00	1'350.00	
28001	Pfrundfonds	34'672.20	34'672.20	0.00	
28002	Jahrzeitenfonds	18'550.00	17'200.00		1'350.00
28003	Kaplaneifonds	23'523.80	23'523.80	0.00	
<b>281</b>	<b>Spezialfinanzierung</b>	<b>245'903.05</b>	<b>245'653.75</b>		<b>249.30</b>
28100	Erneuerungsfonds	244'902.40	244'902.40	0.00	
28101	Legat Margaretha Mattes für Kirchenschmuck a. Kirchlein	574.70	325.40		249.30
28102	Guthaben Pfarreirat	425.95	425.95	0.00	
28103	Guthaben Konto Jugendarbeit	0.00	0.00	0.00	
<b>282</b>	<b>Vorfinanzierungen</b>	<b>113'065.85</b>	<b>113'065.85</b>	<b>0.00</b>	
28200	Kirchenorgel	10'006.17	10'006.17	0.00	
28201	Reserve zukünftiger Investitionen	5'740.30	5'740.30	0.00	
28203	Kirchenrenovation	16'285.15	16'285.15	0.00	
28204	Pfarrhaus	34'034.23	34'034.23	0.00	
28205	Mauerrenovation beim alten Kirchlein	47'000.00	47'000.00	0.00	
<b>29</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>423'130.70</b>	<b>526'019.92</b>	<b>102'889.22</b>	
<b>290</b>	<b>Rücklage für Aufwandüberschüsse</b>	<b>423'130.70</b>	<b>526'019.92</b>	<b>102'889.22</b>	
29000	Allgemeine Reserve	220'130.70	323'019.92	102'889.22	
29001	Kapital	203'000.00	203'000.00	0.00	
<b>291</b>	<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	
29100	Ertragsüberschuss	0.00	0.00	0.00	
<b>Saldo</b>		<b>102'889.22</b>	<b>102'187.27</b>		

### 3.6 STEUERABRECHNUNG 2019

Steuerart		Rückstand Vorjahr	Sollbetrag	Eingang	Abgang	Rückstand
1. Einkommens- und Vermögenssteuern						
a) Vorjahressteuern		148'787.83	93'021.48	154'551.16	21'996.96	65'261.19
b) laufende Steuern: 24% (einfache Steuern)						
Jahressteuern	2'627'062.42	0.00	630'496.65	558'636.81	+11'039.97	82'899.81
Vorjahressteuern	372'582.06					
Total einfache Steuer 100 %	<u>2'999'644.48</u>					
2. Nachsteuern		0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
3. Quellensteuern		16'202.40	149'443.05	151'100.15	1'070.75	13'474.55
<b>Total</b>		<u>164'990.23</u>	<u>872'961.18</u>	<u>864'288.12</u>	<u>12'027.74</u>	<u>161'635.55</u>

Vom Steuereingang Kirchenst. Kto. 900.4001 und Quellenst. Kto. 900.4002 -  
entfallen auf

Ordentl. Kirchensteuer	720'401.82
Spezialsteuer	0.00
Zentralsteuer	143'886.30
	<u>864'288.12</u>

Vom Steuereingang den Nachsteuern Kto. 900.4003 - entfallen auf

Ordentl. Kirchensteuer	0.00
Spezialsteuer	0.00
Zentralsteuer	0.00
	<u>0.00</u>

Total Steuereingang 864'288.12

Von der Steuereinzugsprovision gehen

zu Lasten der Kirchgemeinde	17'829.70	(Kto. 145.3520)
zu Lasten der Zentralsteuer	4'316.60	(Kto. 145.4510)

### 3.7 STEUERPLAN 2020

---

#### Steuerbedarf

Ausgaben laut Voranschlag		1'034'400.00
Einnahmen laut Voranschlag (ohne Steuern)	169'400.00	
Budgetierter Steuereingang	865'000	
	<b>1'034'400.00</b>	<b>1'034'400.00</b>

#### Steuerplan

der einfachen Steuer 100 %	2'630'000.00
Vorjahre und laufendes Jahr	350'000.00

	Ordentliche Kirchensteuer 20%	Spezialsteuer 0%	Zentralsteuer 4%	Total 24%
vom Einkommen und Vermögen	525'800.00	0.00	105'200.00	631'000.00
Nachzahlungen und Rückstände	70'000.00	0.00	14'000.00	84'000.00
Quellensteuer	125'000.00	0.00	25'000.00	150'000.00
Nach- und Strafsteuer	0.00	0.00	0.00	0.00
<b>Gesamtsteuereingang</b>	<b>720'800.00</b>	<b>0.00</b>	<b>144'200.00</b>	<b>865'000.00</b>

### 3.8 Liegenschaftenverzeichnis

#### Liegenschaftenverzeichnis 2019

Bezeichnung	örtl. Bezeichnung / Objekt	Grund- stücks-Nr.	Kubatur/ Fläche	Vers. Nr.	Neuwert (versicherter Gebäudewert)	Zeitwert (GVA)	Bestandesrechnung 31.12.19
<b>Verwaltungsvermögen</b>							
Vikariat	Kaplaneistrasse 2 Wohnhaus	16-01573	1108 m3	383	Fr. 597'200	Fr. 345'900	SFr. 0.00
	Pfarreisaal mit Wohnung		2594 m3	2285	Fr. 1'912'900	Fr. 1'530'300	SFr. 0.00
Kirche	Rosenberg	1577					SFr. 0.00
	Pfarrkirche	1577	13'206 m3	384	Fr. 10'790'300	Fr. 7'158'400	SFr. 0.00
	Garage und WC-Anlagen	1577	175 m3	1869	Fr. 110'400	Fr. 88'300	SFr. 0.00
Wiese	Rosenberg	1578	406 m2				SFr. 0.00
Altes Kirchlein	Wasen	1681					SFr. 0.00
	Altes Kirchlein	1681	1919 m3	164	Fr. 2'236'300	Fr. 1'525'000	SFr. 0.00
	Geräteschopf	1681	65 m3	1214	Fr. 36'100	Fr. 26'100	SFr. 0.00
Hochbauten	Pfarrhaus	1577	1404 m3	385	Fr. 916'000	Fr. 714'400	SFr. 0.00
<b>Total Vermögenswerte im Verwaltungsvermögen</b>					<b>Fr. 16'599'200</b>	<b>Fr. 11'388'400</b>	<b>SFr. 0.00</b>

**3.9 Rechnung Zweckverband der  
Seelsorgeeinheit Buechberg**

	Voranschlag 2019		Rechnung 2019		Voranschlag 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
110 Geschäftsprüfungskommission	400		480.00		400	
120 Zweckverband Kommission	135'900	2'000	110'259.05		106'200	
140 Pfarreisekretariate	163'580		167'201.45	607.00	179'100	
148 Informatik	99'200		72'725.70	1'938.60	90'200	
210 Seelsorgepersonal	794'900	40'600	768'347.85	38'486.60	789'900	38'900
220 Dienstpersonal	418'200		425'398.71	1'663.25	409'600	
230 Kirchenmusik	75'500		100'912.62	9'938.60	79'300	
310 Religionsunterricht	207'300		177'167.06	1'520.45	178'300	
320 Pfarrblatt	46'200		56'377.20		55'700	
330 Beiträge	21'300		21'317.20		21'300	
340 Jugendarbeit	155'100		91'789.45		143'100	
430 Kirchliches Leben, Veranstaltungen	31'300		21'461.56	1'680.00	25'800	

<b>460 Seelsorgeeinheit</b>		<b>1'100</b>	<b>555.50</b>	<b>1'100</b>	
<b>9.00 Finanzen</b>					
Beitrag Thal		826'556	827'250.37		871'348
Beitrag Rheineck		593'007	527'470.39		545'572
Beitrag St. Margrethen		689'817	603'438.03		624'180
<b>Total</b>	<b>2'149'980</b>	<b>2'149'980</b>	<b>2'013'993.29</b>	<b>2'013'993.29</b>	<b>2'080'000</b>
			<b>Bilanz</b>	<b>31.12.19</b>	
			<b>Aktiven</b>	<b>Passiven</b>	
Kassa			71.50		
Bankkonto			257'851.05		
Transitorische Aktiven			58'116.65		
Kreditoren				8'124.37	
Guthaben der Kirchgemeinden				290'193.23	
Transitorische Passiven				17'721.60	
<b>Total</b>			<b>316'039.20</b>	<b>316'039.20</b>	

Budget 2020 genehmigt  
von der Delegiertenver-  
sammlung des Zweckver-  
bandes am 19.12.2019

Die detaillierte Konto-Ansicht kann beim Präsidenten der Kirchgemeinde bezogen werden.

Für getreue Rechnungsführung:

St. Margrethen, 31.01.2020

Bernadette Loher Finanzverantwortliche

René Gasser

Zurückgetretener Finanzverantwortlicher

#### **4 Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission**

<b>Bericht der Geschäftsprüfungskommission An die Bürgerversammlung der Kath. Kirchgemeinde St. Margrethen</b>
--

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2019 sowie die Anträge des Kirchenverwaltungsrates über Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2020 geprüft. Der Voranschlag für das Rechnungsjahr 2020 wird hauptsächlich durch den Zweckverband bestimmt.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Kirchenverwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Unsere Prüfung erfolgte nach anerkannten Grundsätzen, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir kontrollierten die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Die Erfüllung der gesetzlich vorgeschriebenen Kontrollpflichten gemäss Art. 37-40 des Verwaltungsreglementes prüften wir anhand der Kirchenverwaltungsratsprotokolle. Ferner beurteilten wir die Darstellung der Vermögenslage und der Jahresrechnung, sowie die Anwendung der gesetzlichen und allgemein anerkannten kaufmännischen Grundsätze. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

<b>Gestützt auf die Ergebnisse unserer Prüfungen stellen wir Ihnen folgende Anträge:</b>
--

- 1. Die Jahres- und Fondrechnung 2019 der Katholischen Kirchgemeinde St. Margrethen sei zu genehmigen unter Verdankung der gewissenhaften Arbeit des Finanzverantwortlichen René Gasser.**
- 2. Dem Antrag des Kirchenverwaltungsrat über das Budget und den Steuerplan 2020 sei zuzustimmen.**
- 3. Dem Kirchenverwaltungsrat sei für die geleistete Arbeit der verdiente Dank auszusprechen.**

**St. Margrethen, 3. Februar 2020**

**Die Geschäftsprüfungskommission**

**Roland Kluser, Präsident**

**Markus Giobbi**

**René Gasser\***

\* René Gasser ist bei der Prüfung der Jahresrechnung 2019 in Ausstand getreten.

## 5 Gutachten und Anträge über den Anschluss an das Fernwärmenetz

Sehr geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

### **Ausgangslage**

Die Ortsgemeinde St. Margrethen besitzt 150 Hektaren Wald. Um das eigene Holz besser nutzen zu können, beschloss der Verwaltungsrat vor über 13 Jahren, einen Wärmeverbund zu realisieren. Seit elf Jahren betreibt die Ortsgemeinde eine Holzschnitzelheizung, von der aus die Alterswohnungen, das Altersheim und der Kindergarten im Gebiet Fahr sowie das Mineralheilbad Wärme für Heizung und Brauch-Warmwasser beziehen.

Die Bürgerschaft der Ortsgemeinde St. Margrethen hatte im November 2018 dem Kreditantrag von 1.598 Mio. Franken zur Erweiterung des Wärmebundes zugestimmt.

Im Herbst 2017 gelangten die Vertreter der Ortsgemeinde an den Kirchenverwaltungsrat (KVR), um über die Erweiterung ihres Fernwärmenetzes bis zum Schulhaus Rosenberg, das unmittelbar an die Liegenschaft der kath. Kirchgemeinde anschliesst, zu informieren. Sie anboten die Möglichkeit, die drei Liegenschaften Vikariat, Pfarrkirche und Pfarrhaus ebenfalls an die Fernwärmeversorgung anzuschliessen. Zusätzlich sollen nun das Haus Rosengarten des Alters und Pflegeheims, die Einfamilienhäuser Steingruber, der Erweiterungsbau des Mineralbads, das Projekt Neustart an der Bahnhofstrasse und das Gemeindehaus angeschlossen werden.

Die bestehende Holzschnitzelheizung der Ortsgemeinde ist noch in gutem Zustand und kann etwa 10 Jahre weiter betrieben werden. Eine zusätzliche Gasheizung soll als Redundanz bei einem Ausfall der Holzschnitzelheizung und zur Abdeckung von kurzfristigen Leistungsspitzen (z.B. bei sehr tiefen Temperaturen im Winter) eingesetzt werden. Für die Einhaltung der Vorgaben der Luftreinhalteverordnung wurde im Januar 2020 im Zug der Umbauten die bestehende Holzheizung mit einem Elektrofilter nachgerüstet.

Anex Ingenieure AG aus Zürich überprüften im Auftrag des KVR die thermischen Anlagen der drei Liegenschaften mit folgenden Erkenntnissen. Das Pfarrhaus und die Kirche werden mit Öl und das Vikariat mit Gas beheizt. Der Heizkessel im Pfarrhaus stammt von 1994, derjenige der Pfarrkirche von 2004 und derjenige im Vikariat von 2012. Im Vikariat sind zudem noch 3 separate mit Gas beheizte Warmwassererzeuger für die Küche Vikariat, Vikariat-Altbau und Wohnung 1. OG Neubau in Betrieb, die mehr als dreissig Jahre alt sind.

St. Margrethen trägt das Label Energiestadt und hat sich zur Aufgabe gemacht, die öffentlichen Gebäude mit erneuerbarer Wärmeenergie zu versorgen. Der KVR sieht sich als Verwalter von öffentlichen Gebäuden in der Pflicht, das Ansinnen der politischen Gemeinde zu unterstützen.

Die Heizung des Pfarrhauses ist ersatzbedürftig und diejenige der Kirche nähert sich auch dem Ende seiner Gebrauchsdauer. Zudem neigen die gasbetriebenen Wärmeerzeuger im Vikariat vermehrt zu Störungen.

Dies bewog den KVR, die Offerte eines Fernwärmeanschlusses zu erwägen. Es lag eine günstigere Gas-Anschluss Offerte vor, letztlich überwogen jedoch die Argumente für eine umweltfreundliche Lösung – zumal auch von Seiten der Kath. Administration resp. des Bistums das Anliegen der Förderung umweltfreundlicher Energien befürwortet wird.

## Massnahmen

Der KVR erhielt auf der Kirchbürgerversammlung 2018 die Zustimmung, das Projekt des Anschlusses an das Fernwärmenetz weiterzuverfolgen. Zur Zeit der Kirchbürgerversammlung 2019 lag noch kein, vor allem finanziell prüfbares Konzept der Ortsbürgergemeinde vor. Deshalb wurde das Geschäft vertagt bzw. im Budget 2019 lediglich die Kosten für einen Projektanten unsererseits aufgenommen. Dies wurde der Ortsgemeinde dementsprechend mitgeteilt. Der Kirchbürgerversammlung 2020 wird nun ein Gesamtkonzept mit Finanzierungsplan unterbreitet.

## Projekt Anschluss an das Fernwärmenetz

Das Projekt der anex Ingenieure AG aus Zürich liegt zwischenzeitlich in ausgearbeiteter Form vor. Es sieht vor, dass die Liegenschaften in der Reihenfolge Pfarrhaus, Pfarrkirche und Vikariat an das Fernwärmenetz angeschlossen werden.

### Pfarrhaus

Ist Zustand:

Heizung mit Ölfeuerung. Baujahr 1994.

3 Öl-Kunststofftanks im Heizungsraum, die zu Geruchsbelästigung in den oberhalb liegenden Sekretariatsräumen führen.

Warmwasseraufbereitung nur mit Elektroboiler.

#### *Massnahmen Fernwärme*

Anschluss im Oktober 2020

Fernwärmeanschlussleitung und Einführung in jetzigen Heizungsraum. Wärmetauscher installiert im gleichen Raum für Heizung und Warmwasseraufbereitung. Installationsanpassung Abgang Heizleitungen und neue Wärmeregulierung. Neuer Warmwasserspeicher. Rückbau best. Installationen.

#### *Kosten Fernheizung*

Einmalige Anschlussgebühr  
14'100

Installationskosten  
20'900

Total Anschluss Fernwärme  
**35'000**

### Pfarrkirche

Ist Zustand:

Heizung mit Ölfeuerung. Baujahr 2004 Unterirdischer 13'000 Litern Inhalt.

Warmwasseraufbereitung für Waschtrog nur mit Elektroboiler. Da keine Verbindung im

Untergeschoss zur Sakristei möglich ist, bleibt hier die elektrische Einzelheizung bestehen.,

#### *Massnahmen Fernwärme*

Anschluss im Jahre 2021

Fernwärmeanschlussleitung und Einführung in jetzigen Heizungsraum. Wärmetauscher installiert im gleichen Raum für Heizung und Warmwasseraufbereitung. Installationsanpassung an Abgang Heizleitungen und neue Wärmeregulierung. Neuer Warmwasserspeicher. Rückbau best. Installationen.

#### *Kosten Fernheizung*

Einmalige Anschlussgebühr  
26'000

Installationskosten  
32'100

Total Anschluss Fernwärme  
**58'100**

### Vikariat

Heizung mit zentraler Gasfeuerung. Baujahr 2012  
Warmwasseraufbereitung mit 3 separaten

Gasboilern Jahrgang 1987 für Wohnung Neubau im 1.OG, Küche Vikariat und Vikariat-Altbau und WC Anlagen im Untergeschoss.

*Massnahmen Fernwärme*

Anschluss im Jahre 2022

Fernwärmeanschlussleitung und Einführung im Untergeschoss Neubau. Wärmetauscher installiert im jetzigen Heizungsraum für Heizung.

Installationsanpassung an Abgang Heizleitungen und neue Wärmeregulierung. Für die Erschliessung der Warmwasserauf-bereitungen an den jetzigen Standorten sind umfangreiche Installationen erforderlich. Rückbau Kamin, Erneuerung Verteilbalken.

*Kosten Fernheizung*

Einmalige Anschlussgebühr  
23'000

Installationskosten  
63'500

Total Anschluss Fernwärme  
**86'500**

Zusammenfassung

Pfarrhaus	Fr.	35'000
Pfarrkirche	Fr.	58'100
Vikariat	Fr.	86'500
Planung und Bauleitung	Fr.	<u>6'500</u>
Total	Fr.	186'100

Voraussichtliche Unterstützungsbeiträge der politischen Gemeinde

Pfarrhaus	Fr.	1'000
Pfarrkirche	Fr.	3'000
Vikariat	Fr.	<u>1'000</u>
Total Unterstützungsbeiträge	Fr.	<u>5'000</u>

Total Nettoinvestitionen **Fr. 181'100**

Die Anschlussgebühr ist einmalig.

**Finanzierung**

Der Kath. Administrationsrat hat am 13. Januar 2020 die aufsichtsrechtliche Genehmigung für den Anschluss der drei Verwaltungsliegenschaften an das Fernwärmenetz erteilt und dabei einen Investitionsbeitrag von Fr. 50 000.- in Aussicht gestellt. Die definitive Festsetzung sowie die Auszahlung erfolgen nach Vorliegen der Baubabrechnung.

Die Investitionskosten sollen im Weiteren über bestehende Vor- und Spezialfinanzierungen gedeckt werden, insgesamt wie folgt:

Beitrag der Kath. Administration	Fr.	50'000.00
Aus Vorfinanzierung Pfarrhaus, Kto. 28204	Fr.	34'034.23
Aus Spezialfinanzierung Erneuerungsfond, Kto. 28100	Fr.	<u>97'065.77</u>
Total Finanzierung	Fr.	181'100.00

## **Energielieferverträge**

Mit der Ortsgemeinde wurden drei Energielieferverträge für die Dauer von 20 Jahren abgeschlossen (Pfarrhaus bis 2040, Kirche bis 2041 und Vikariat bis 2042). Vorbehalten bleibt die Genehmigung der Anträge gemäss diesem Gutachten durch die Bürgerschaft. In den letzten Jahren sind variable Kosten von 15.5 bis 17.5 Rp/kWh entstanden. Neu sind 14 Rp. Je kWh plus MWST = total 15,08 Rp. zu bezahlen. Der Energiepreis wird also stabiler.

Der Wärmepreis wird nach dem von Holzenergie Schweiz für langfristige Lieferverträge definierten "Preisindex Schnitzel1)" indexiert. Der Index wird einmal jährlich per 1. Oktober angepasst.

Weitere Betriebskosten, wie z.B. Strom für die Pumpen wird etwa dem heutigen Bedarf entsprechen. Jährliche Wartungskosten für Fernwärmeübergabestationen sind - wenn überhaupt - sehr gering. Ähnliche Kosten wie Kaminfeger entfallen.

Die Anschlussgebühr ist einmalig. Sie soll die Kosten der Erstellung der Zuleitung bis ins Gebäude abdecken.

## **Fernwärme ist umweltfreundlich und preislich konkurrenzfähig**

Anfangs 2015 haben die Energiedirektoren die „Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich“ (MuKE) 2014 verabschiedet. Diese dient als Vorlage für die Umsetzung der Energievorschriften in den einzelnen Kantonen. Mit dem VI. Nachtrag zum Energiegesetz wird im Kanton St. Gallen hauptsächlich die Version 2014 der Mustervorschriften der Kantone (MuKE 2014) in kantonales Recht überführt.

Die Fernwärme muss entweder aus der Abwärme einer Kehrriktverwertungsanlage oder einer Abwasserreinigungsanlage entstehen. Oder sie wird mit einem erneuerbaren Energieträger wie Holz, Grundwasser oder Seewasser produziert. Der fossile Anteil der Wärmeerzeugung darf dabei höchstens 30% betragen – ein Wert, den Fernwärme in der Regel problemlos einhält. Daher ist Fernwärme eine umweltfreundliche und zukunftsorientierte Heizlösung.

Bei einem fairen Vergleich ist Fernwärme preislich voll konkurrenzfähig. Es genügt nicht, bei den verschiedenen Heizsystemen nur die einmaligen Investitionen und die Energiekosten anzuschauen. Bei dieser Betrachtung erscheint eine Heizung mit fossilem Energieträger günstiger. Doch bei Fernwärme ist der Leistungsumfang meist viel grösser als bei einer üblichen Zentralheizung. Die Kundinnen und Kunden erhalten ein Rundum-sorglos-Paket ohne Risiko von Ausfällen und unerwarteten Ersatzinvestitionen. Nicht zuletzt ist Fernwärme zukunftssicher: Selbst bei einer weiteren Verschärfung der Energiegesetze erfüllt sie die Vorgaben, was sich für Heizungen mit fossilem Brennstoff nicht voraussagen lässt. Heizen mit erneuerbarer Energie ist über alles betrachtet günstiger als mit einer Öl- oder Gasheizung – und es lohnt sich langfristig. Besonders wenn man die künftige CO<sub>2</sub>-Abgabe einrechnet, die happig ausfallen könnte (Aufschlag von 20 auf bis zu 50 Rp. pro Liter Heizöl).

Die Liegenschaften Pfarrhaus, Vikariat und Kirche emittieren mit ihren bestehenden fossilen Wärmeerzeugungsanlagen (Öl, Gas) jährlich rund 70 Tonnen CO<sub>2</sub>. Durch die vorgeschlagenen Massnahmen und dem Anschluss an die Fernwärme würde sich die CO<sub>2</sub>-Emissionen auf rund 15 Tonnen pro Jahr, d.h. um ca. 80% reduzieren.

Mit der Nutzung der erneuerbaren Fernwärme leistet die Kirchgemeinde einen wertvollen Beitrag an die Energiewende und Ihre Liegenschaften sind auch für zukünftige strengere Energiegesetzgebungen gut gerüstet.

Wir bitten Sie, dieser weitsichtigen, umweltfreundlichen, wirtschaftlichen und langfristig sichernden Wärmeversorgungslösung zuzustimmen.

Wir **beantragen** Ihnen:

- a) Dem Projekt für den Anschluss des Pfarrhauses, des Vikariates und der Pfarrkirche an das Fernwärmenetz der Ortsgemeinde St. Margrethen sei zuzustimmen und der Kirchenverwaltungsrat sei zu ermächtigen, mit der Ortsgemeinde die Energielieferverträge abzuschliessen.
- b) Die Investitionskosten von Fr. 181'100 seien zu genehmigen und nach Abzug des Beitrages der Kath. Administration von Fr. 50'000.- wie folgt zu finanzieren:

Aus Vorfinanzierung Pfarrhaus	Fr.	34'034.23
Aus Spezialfinanzierung Erneuerungsfond	Fr.	97'065.77

St. Margrethen, 15. Januar 2020

KATH. KIRCHENVERWALTUNGSRAT

Der Kurator: Die Aktuarin:

Othmar Gerschwiler

Maddalena De Pace Cicero

## **6 Gutachten und Anträge über die Erneuerung der Innenbeleuchtung der Pfarrkirche**

Sehr geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Die 1910 im neugotischen Stil erbaute Pfarrkirche St. Margaretha wurde 1980 erstmals renoviert. Damals wurde auch der jetzige Kronleuchter installiert.

### **Ausgangslage**

Die Kirchgemeinde sieht sich als Erstes vor das Problem gestellt, das für die Chorbeleuchtung keine Leuchtmittel erhältlich sind. Dabei handelt es sich um spezielle Halogenlampen von grosser Leistung.

Das zweite Problem ist die Beleuchtung im Kirchenschiff. Heute erfolgt die Beleuchtung einmal mit einem zentralen Kronleuchter und weiter mit seitlich, an Säulen angebrachten Wandleuchten im Charakter des Kronleuchters. Die Empore wird ebenfalls mit zwei kleineren Kronleuchtern erhellt. Bei dieser das Kirchenschiff umfassenden Beleuchtung liegt das Problem in der zu geringen Lichtstärke, vor allem im mittleren und hintern Bereich der Sitzbänke. Da der Markt keine Glüh- und Halogenlampen mehr anbietet, müssen LED- Lampen eingesetzt werden, welche nicht mehr die gleiche Beleuchtungsstärke der Glühlampen aufweisen. Würde die Leuchtstärke am Kronleuchter durch andere Massnahmen heraufgesetzt, hätte dies einen blendenden Effekt für die Gottesdienst-besucher. Der Raum ist zu dunkel; das Lesen in den Messbüchern ist vor allem für die älteren Gottesdienstbesucher/innen mühsam.

Das dritte Problem ist die veraltete Regeltechnik der Schiffbeleuchtung. Diese ist nicht für die Regelung von LED-Lampen ausgelegt. Nur dank der Grundlast eines Halogenscheinwerfers oben an der Decke funktioniert die Lichtsteuerung noch einigermaßen.

Der Kirchenverwaltungsrat zog sich zur technischen Hilfe das Elektroingenieurbüro Projekt AG aus Heerbrugg, Roger Krüsi, bei. Dieses wiederum setzte sich mit der Firma Regent in Basel in Verbindung. Die Firma verfügt über ausgewiesene Fachleute für Kirchenbeleuchtungen (Urs Fries). Da die Kirche denkmalgeschützt ist, wurde Frau Sander von der kant. Denkmalpflege beigezogen. Frau Sander spricht der jetzigen Beleuchtung keinen historischen Wert zu und würde es begrüssen, wenn eine andere, unauffällige Beleuchtung gewählt würde.

### **Projekt**

Gemäss dem von der Projekt AG Heerbrugg ausgearbeiteten Projekt sind von den acht Hauptleuchten sechs in zwei Reihen längs über den Bänken und zwei über der Empore angeordnet. Mit dieser Leuchtenanordnung wird die Blickrichtung zum Altar für die in die Kirche eintretenden Besucherinnen und Besuche frei und ermöglicht einen direkten Blick auf Altar und Chor. Bei einer Anordnung oberhalb des Mittelganges müssten Rundumleuchten eingesetzt werden, welche nicht gleich gut wirken wie Leuchten direkt oberhalb der Bänke. Verzichtet wird auf die Beleuchtung an den Säulen (Empfehlung der Denkmalpflege). Die Beleuchtung des Chorraumes erfolgt neu von der Decke her, was vom Kirchenschiff her nicht ersichtlich ist. Alle Leuchten basieren auf der LED-Technik.

Das Ingenieurbüro schlägt eine neue spezielle Lichtsteuerung für Kirchen vor, die mit weiteren, den Kirchendienst umfassenden technischen Anlagen verbunden werden kann. Vorerst ist eine neu Beleuchtungssteuerung vorgesehen.

Das neue Projekt stellt einen echten Mehrwert und damit einen Gewinn dar. Neue Leuchter sind

vorgesehen für das Schiff, den Eingangsbereich unterhalb der Empore, den Chor und die Seitenaltäre sowie für die Taufkapelle.

Es gibt acht Leuchten mit Teller und Messing-Scheibe, die eine direkte und indirekte Beleuchtung erzeugen. Der Zylinder in schwarzer Farbe gibt als Spot Licht nach unten. Oberhalb der Scheibe wird Licht diffus nach oben verteilt. Die Form der Leuchten stellt eine Einheit dar. Die Steuerung und Bedienung der Beleuchtung erfolgt über eine moderne Bustechnik (DALI) und wird von einem Touch-PC aus bedient.

Die im Projekt vorgesehenen Beleuchtungskörper sind Spezialanfertigungen. Die Lichttechnik ist mit hochwertigen, professionellen Strahlern und Spots ausgerüstet (Produkte ERCO).

Verschiedene Linsen und Reflektoren ermöglichen es, unterschiedliche Ausstrahlungen mit nur einem Leuchtentyp zu erzeugen.

Im Chor sind Strahler von oben mit acht Spots vorgesehen. Diese haben eine unterschiedliche Licht-Verteilung. An den vordersten zwei Säulen gibt je eine Lampe Licht ab. An den restlichen Säulen wird es keine Lampen mehr haben, was von der Denkmalpflege gewünscht wurde.

Da bedeutend mehr Licht abgegeben werden, ist **kaum eine grosse Strom-Einsparung zu erwarten**. Eine LED-Lampe gibt etwa fünfmal mehr Licht ab. Heute haben wir in der Kirche zu wenig Licht. Wir erhalten neu viel mehr Licht mit gleichen oder etwas weniger Energiekosten. Der bestehende Kronleuchter wird abmontiert. Auch die Denkmalpflege empfiehlt dies. Der Lichtregler für den Kronleuchter funktioniert nicht mehr mit LED-Leuchten.

Es ist vorgesehen, die Arbeiten an der Decke mit einer mobilen Hebebühne durchzuführen. Die Elektro-Installationen erfolgen im Dachgeschoss.

Die Kant. Denkmalpflege hat am 21.1.2020 mitgeteilt, dass der Planung aus denkmalpflegerischer Sicht nichts entgegen stehe. Die Erneuerung stelle sicher eine Verbesserung dar, sowohl aus lichttechnischen als auch aus gestalterischen Gründen.

### **Bedienung der Beleuchtung**

Diese erfolgt in der Sakristei am gleichen Standort der heutigen Bedienstelle. Hier wird es ein Display geben. Die Bedienung erfolgt über einen Touch-PC. Auf diesem PC könnte man auch die Steuerung für die Heizung schalten.

Bei der Heizungslüftung der Kirche wird es gelegentlich eine neue Steuerung und einen neuen Motor benötigen. Dieser Aufwand gehört aber nicht in das Projekt zur Beleuchtungssanierung der Kirche.

### **Kosten:**

- Gerüste	Fr. 3'000
- Elektro-Anlagen Starkstrom-Apparate mit Ersatz der Elektro-Verteilung in der Sakristei und Einbau einer neuen Steuerung	Fr. 24'600
- Starkstrom-Installationen in Schiff, Eingang, Chor, Seiten- Altären, Taufkapelle	Fr. 21'300
Leuchten in Schiff, Eingang, Chor, Seitenaltären, Taufkapelle	Fr. 64'900
- Diverses:	
Brandabschottungen	Fr. 500
Demontage und Entsorgungen	Fr. 3'200
Unvorhergesehenes	Fr. 6'100

Sicherheitsnachweis	<u>Fr. 1'500</u>	Fr. 11'300
- Schreinerarbeiten		Fr. 4'200
- Malerarbeiten		Fr. 7'200
- Installationskosten Elektriker, Reserve		Fr. 10'000
- Honorare		<u>Fr. 8'500</u>
-		
- Total		<b>Fr. 155'000</b>

### **Ausführungstermin**

Da teilweise keine Ersatzlampen auf dem Markt erhältlich sind, ist die Sanierung dringend für das Jahr 2020 vorgesehen.

Die Kath. Administration hat an beitragsberechtigte Kosten von Fr. 155 000 einen Beitrag von Fr. 130 000 zugesichert.

Fr. 16 285.15 werden aus der Reserve «Vorfinanzierung Kirchenrenovation» finanziert. Somit verbleibt ein Restbetrag von Fr. 8 700, der aus der laufenden Rechnung abzuschreiben ist.

Wir unterbreiten Ihnen nachstehende **Anträge**:

1. Dem Projekt für die Erneuerung der Innenbeleuchtung der Pfarrkirche sei zuzustimmen.
2. Es sei ein Kredit von brutto Fr. 155 000 zu gewähren. Nach Abzug des Beitrages der Kath. Administration und der Verwendung der Reserve von Fr. 16 285.15 aus der Vorfinanzierung Kirchenrenovation seien die Restkosten spätestens 2021 abzuschreiben.

St. Margrethen, 15. Januar 2020

KATH. KIRCHENVERWALTUNGSRAT

Der Kurator:

Die Aktuarin:

Othmar Gerschwiler

Maddalena De Pace Cicero

## 7 Gutachten und Antrag über die Teilrevision der Gemeindeordnung

Sehr geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Auch nach dem zweiten Wahlgang der Gesamterneuerungswahlen der Kirchgemeindebehörden vom 3. November 2019 blieb einer der vier Sitze der Geschäftsprüfungs-kommission (GPK) unbesetzt. Am 10. Dezember 2019 erteilte der Administrationsrat unserer Kirchgemeinde eine Ausnahmegewilligung für den reduzierten Bestand zum Start der Amtsdauer 2020-2023. Diese Bewilligung ist bis zur ordentlichen Bürgerversammlung 2020 befristet. Sollte auf diese Versammlung hin kein viertes Mitglied in die GPK gefunden werden, müsse der Bürgerschaft auf das Datum der Bürgerversammlung hin eine Teilrevision der Gemeindeordnung mit Reduktion der Anzahl der GPK-Mitglieder beantragt werden.

### Erwägungen

Artikel 13 des Verwaltungsdekrets des Kath. Konfessionsteiles verlangt die Wahl von mindestens drei Mitgliedern in die GPK. Diese Anzahl reicht auch aus zur Kontrolle der Rechnung und der Geschäfte. In den meisten Kirchgemeinden besteht die GPK aus drei Mitgliedern. Es wäre für uns schwierig, ein zusätzliches Mitglied für unsere GPK zu finden. Aus diesem Grunde beantragen wir Ihnen, mittels einer Teilrevision unserer Gemeindeordnung die Anzahl der GPK-Mitglieder unserer Kirchgemeinde von vier **auf drei herabzusetzen**.

Art. 6 Abs. 2 unserer Gemeindeordnung enthält einen Fehler, der jetzt behoben werden muss. Er hält fest, dass Ersatzwahlen während der Amtsdauer offen an der Bürgerversammlung oder in stiller Wahl durchgeführt werden. Da Stille Wahlen erst im 2. Wahlgang möglich sind, muss die falsche Bestimmung gestrichen werden.

Wir unterbreiten Ihnen nachstehende **Anträge**:

1. Die Gemeindeordnung vom 7 Februar 2012 wird wie folgt geändert:

#### Art. 6 Wahlen

Die Bürgerschaft wählt an der Urne:

- a) .....(unverändert)
- b).....(unverändert)
- c) **drei** Mitglieder der GPK

#### Abs. 2

Ersatzwahlen in den Kirchenverwaltungsrat, für das Präsidium, in die Geschäftsprüfungs-kommission oder in das Katholische Kollegium während der Amtsdauer werden offen an der Bürgerversammlung (*neu gestrichen: «oder in Stiller Wahl»*) durchgeführt. Im Einzelfall kann die Mehrheit der Stimmenden Urnenabstimmung beschliessen.

## V. Geschäftsprüfungskommission

### Art. 17 Zusammensetzung und Aufgaben

Die GPK besteht aus **drei** Mitgliedern und konstituiert sich selbst. Sie erfüllt die ihr nach Gesetz zugewiesenen Aufgaben.

### Art. 19 Vollzugsbeginn

Diese Änderung der Gemeindeordnung tritt durch Beschluss der Bürgerschaft und nach Genehmigung durch den Kath. Administrationsrat in Kraft.

St. Margrethen, 15. Januar 2020

KATH. KIRCHENVERWALTUNGSRAT

Der Kurator:

Die Aktuarin:

Othmar Gerschwiler

Maddalena De Pace Cicero

## 8 Prüfungs- und Genehmigungsvermerk

1. Gutgeheissen durch den Kirchenverwaltungsrat am 3. Februar 2020.

Kurator

Othmar Gerschwiler

Aktuarin

Maddalena De Pace Cicero

2. Geprüft und für richtig befunden durch die Geschäftsprüfungskommission am 3. Februar 2020

Revisoren

Roland Kluser, Präsident

René Gasser\*

Markus Giobbi

- Ist bei der Prüfung der Rechnung 2019 in Ausstand getreten, da er diese als Finanzverantwortlicher selber geführt hatte

3. Genehmigt durch die Bürgerschaft am 6. April 2020

Versammlungsleiter

\_\_\_\_\_

Protokollführerin

\_\_\_\_\_

Stimmzähler/in

\_\_\_\_\_

Stimmzähler/in

\_\_\_\_\_

Das Protokoll liegt vom 20. April 2020 bis zum 30. April 2020  
im Pfarrsekretariat Kaplaneistrasse 3, zur Einsicht auf.

## 9 Behörden, Personal und Pfarregruppierungen 2020

### Kirchenverwaltungsrat

Kurator: Othmar Gerschwiler	<a href="mailto:othmar.gerschwiler@gmail.com">othmar.gerschwiler@gmail.com</a>	071 983 28 55
Vizepräsident: Martin Tribelhorn	<a href="mailto:gebaeude.kvr@kath-stmargrethen.ch">gebaeude.kvr@kath-stmargrethen.ch</a>	071 744 29 52
Leiterin Finanzen: Bernadette Loher	<a href="mailto:pfliegeramt.kvr@kath-stmargrethen.ch">pfliegeramt.kvr@kath-stmargrethen.ch</a>	079 656 37 07
Ressort Jugend: Anita Lupieri	<a href="mailto:jugend.kvr@kath-stmargrethen.ch">jugend.kvr@kath-stmargrethen.ch</a>	071 744 61 83
Ressort Gebäude: Martin Tribelhorn	<a href="mailto:gebaeude.kvr@kath-st.margrethen.ch">gebaeude.kvr@kath-st.margrethen.ch</a>	071 744 29 52
Aktuarin: Maddalena De Pace Cicero	<a href="mailto:aktuariat.kvr@kath-stmargrethen.ch">aktuariat.kvr@kath-stmargrethen.ch</a>	071 840 05 74

### Kath. Kollegium

Kollegienrat: Albert Hugematter		071 740 91 28
---------------------------------	--	---------------

### Geschäftsprüfungskommission

Präsident: Roland Kluser	<a href="mailto:roland.kluser@bluewin.ch">roland.kluser@bluewin.ch</a>	071 744 56 02
Markus Giobbi	<a href="mailto:markus.giobbi@sgkb.ch">markus.giobbi@sgkb.ch</a>	071 744 81 54
René Gasser	<a href="mailto:Sire.gasser@bluewin.ch">Sire.gasser@bluewin.ch</a>	071 744 61 70

### Pfarrleitung / Seelsorgeeinheit

Pfarrbeauftragte: Leila Zmero	<a href="mailto:leila.zmero@se-buechberg.ch">leila.zmero@se-buechberg.ch</a>	071 740 01 08
Pfarrsekretariat: Sonja Tatzl	<a href="mailto:sekretariat@kath-stmargrethen.ch">sekretariat@kath-stmargrethen.ch</a>	071 744 61 69
Pfarradministrator: P. Gregor Cacur SVD	<a href="mailto:g.cacur@se-buechberg.ch">g.cacur@se-buechberg.ch</a>	079 292 97 06
Kaplan: P. Didier Mungilingi SVD	<a href="mailto:d.mungilingi@se-buechberg.ch">d.mungilingi@se-buechberg.ch</a>	079 329 37 00

### Pfarrirat

Emil Müller	<a href="mailto:emil53364@gmail.com">emil53364@gmail.com</a>	071 744 37 83
Petrit Berisha		
Tizian Calvi		
Freddy Gobbo		
Katalin Scherrer		
Kuno Tribelhorn		
Kontakt KVR: Anita Lupieri		

### Mesmerinnen

Eliane Gois	<a href="mailto:eliane.gois@hotmail.ch">eliane.gois@hotmail.ch</a>	079 173 18 68
Andrea Zweifel, Stellvertretung	<a href="mailto:roger.zweifel@gmail.com">roger.zweifel@gmail.com</a>	071 744 06 08
Hauswartung: Regula Lettieri	erreichbar über Sekretariat oder Frau Gois	

### Jugendarbeit

Eduardo Cerna	<a href="mailto:e.cerna@se-buechberg.ch">e.cerna@se-buechberg.ch</a>	079 385 94 42
---------------	--	---------------

### Religionsunterricht

Susanne Fend, gemeinsam mit evang.-ref. Kräften

### Ökumenischer Kirchenchor

Präsident: Pius Böni	<a href="mailto:pius.boeni@bluewin.ch">pius.boeni@bluewin.ch</a>	079 797 04 05
Dirigentin: Dagmar Marxgut		

### Frauengemeinschaft:

Esther Grundlehner, Blumenstrasse 13, 9430 St. Margrethen	<a href="mailto:esther.grundlehner@fgsm.ch">esther.grundlehner@fgsm.ch</a>	071 744 72 34
--	--	---------------